Montags den 1. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Der Grenz-Ober-Aufseher Schröter und die Grenz-Aufseher Paul, Brücher und Hennig haben in [illegible] Nacht vom 28sten auf den 29sten Septbr. d. J. in der Scheune des Gärtner Opitz zu Deutsch Ossig Görlitzer Creises mehrere zoll- und steuerbare Waaren, als: 80 Quart Bier, 1 7/8 Centner Taback, 15 Pfd. ordin. Zimmtrinde, 8 Pfund seidene Waaren in 5 Resten, 1 Pfund baumwollene Waaren, 19 Pfund lederne Handschuh, enthaltend 40 Dutzend, und 19 Pfund Koffee, vorgefunden und in Beschlag genommen. Der Gärtner Opitz läugnet, irgend eine Mitwissenschaft von der Einschwärzung und Niederlegung dieser Waaren in seiner

Scheune

Scheune zu haben, behauptet vielmehr, daß er nicht wisse, wie die Waaren in solche gekommen, noch wem sie gehören. Es wird daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. dieser Vorfall hierdurch öffentlich mit der Verwarnung bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Int. Anzeig-Blätter angerechnet und spätestens in Termino den 29sten November d. J. vor dem Königl. Haupt-Grenz-Zollamte zu Reichenbach in der Preuß. Ober-Lausitz niemand melden, noch sein Eigenthum bescheinigen, und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdann mit dem Verkauf der Waaren und der Berechnung der Losung zur Straf-Casse sonder Anstand verfahren werden soll.

Liegnitz den 14ten October 1819.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 28. September 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Franz Joseph Kiefitzsche sub Nro 32. zu Kleinwierau Schweidnitzschen Kreises belegene zweyhüfige Bauerguth, welches auf 3149 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei vorgelegt werden kann, auf den 27. December, den 28. Februar, und in Termino peremtorio auf den 1. May 1820. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguths an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartenfleck neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 2. October 1819. Von dem reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation der dem Müllermeister Johann Gottlieb Scholz zugehörenden in Giersdorf belegenen drei Grundstücke: einer Mehlmühle sub Nro. 55. eines besondern Mehlganges sub No. 89. und eines Gartens sub Nro. 56. auf den Grund einer unterm 23. October 1812. aufgenommenen gerichtlichen Taxe im Gesammtbetrage von 7093 Rthlr. 22 sgr. 4 d'. Behufs der Befriedigung der Realgläubiger beschlossen und es sind die Licitationstermine auf den 3. Januar und 3. März 1820, der peremtorische Licitationstermin aber ist auf den 9. May 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtskanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag der Grundstücke für das höchste und annehmlichste Geboth, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zugewärtigen haben, so, daß auf die nach Verlauf des peremtorischen Termines etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

*) Cosel den 20sten October 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Heintzeschen Erben gehörige auf der Hospitalgasse alhier belegene Haus in Termino peremtorio den 3ten Januar 1820. Vormittags theilungshalber dem Best- und Meistbiethenden verkauft wird. Den Werth bestimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Harthe bey Friedland am Queis den 8. October 1819. Das sub No. 2. in Harthe in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz bey Friedeberg am Queis gelegene und auf 1774 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freybauergut soll auf dem Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind der 15te November c., der 18te December c. und der 7te Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden geladen, sich in gedachten Terminen auf dem herrschaftlichen Schlosse Harthe im Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebothe mit annehmlicher Caution versehn zum Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß im letztem Termin dieses Freybauergut an den Meist- und Bestbietenden auch Zahlungsfähigen unter Zustimmung der Interessenten werde zugeschlagen werden.

Das adelich v. Uechtritzsche Gerichtsamt daselbst.

*) Glogau den 26sten October 1819. Da sich zu dem ausgebothenen Hause der Josephe Leuschner geb. Walter auf hiesigem Dohme, so auf 467 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, kein Kauflustiger in Termino eingefunden, wird hiermit ein

neuer

neuer einziger Termin auf den 6ten December a. c. hieselbst vor Unterschriebenen anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Das Kaufgeld muß baar erlegt werden. Die Taxe ist in der Registratur alle Nachmittage zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm=Capituls.

Glogau den 29sten Juni 1819. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulrichsche Gasthof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 81. a., welcher nebst Brandweinbrennerei=Geräthschaften und Beylaßstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 sgr. 10½ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Biethungs=Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferküchler Friedrich Meisner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15 auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremtorie aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Geboth abzugeben; wornächst der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Gleiwitz den 19ten August 1819. Das gräfl. v. Scherr Thoßsches Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real=Gläubigers die dem Müller Thomas Alex zu Groß=Schirakowitz zugehörige sub Nro. 13. des Hypotheken Buches daselbst belegene und auf 910 Rthlr. 24 sgr. 3⅞ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Teichmühle mit einem Mahlgange, zu welcher 43 Morgen 90 □R. Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Licitations=Terminen den 29sten September c., den 2ten November c., und den 1sten Decbr. c. von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, an den Meistbiethenden und Bestzahlenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Canzley=Stelle zu Kieferstädtel zu melden und ihre Gebote abzugeben, und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations=Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieser Teichmühle und die Beschreibung der dazu gehörigen Realitäten und damit verbundenen Lasten bei dem Herrn Rentmeister Bauch in Kieferstädtel nachgesehen werden.

Cosel den 21. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehl. gewesenen Krebs geb. Schönhof gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, in Terminis den 30sten September, den 30sten October und peremtorie den 30sten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastirt wird. Kauflustige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Taxe kann jeder Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 28sten August 1819. Auf den Antrag des Tuchmachers Samuel Gottfried Hoffmann hieselbst soll das von ihm erstandene Tuchmacher Johann Gottfried Girnthsche Erben-Wohnhaus Nro. 382. im 4ten Viertel, taxirt 383 Rthlr. 12 gr. Cour. in Termino den 27sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen, und welche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 7ten Septbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Freygärtner Johann Gottlieb Heinrich gehörig gewesene sub Nro. 7. zu Halbendorf Striegauer Creises gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 680 Rhlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine den 22sten November Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schloß zu Halbendorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Halbendorf und Freyburg einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Ober-Glogau den 30sten September 1819. Es wird in Folge des Auftrags Eines hochpreußl. Königl. Preuß. Pupillen Collegii von Oberschlesien zu Ratibor das zum Allodial-Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige No. 46. im Hypothekenbuche vermerkte zur Vergrößerung des Hofraumes hinter der herrschaftlichen Schäterey, erkaufte, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück, in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwaud öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen ober-vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten October 1819. Auf den 14. December d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im hiesigen Gerichtezimmer zwey zur Bäcker Burgschen Verlassenschaft gehörige Weinberge, taxirt 303 Rtl. 8 gr. und 253 Rtl. Courant öffentlich verkauft werden, worüber das hieselbst auf dem Rathhause mit beigefügter Taxe ausgehängte Subhastations Patent das Nähere besagt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 16ten September 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers

gers, ist das dem hiesigen Bürger und Ackerpachter George Heinrich Conrad zugehörige, vor dem Hospital=Thore hieselbst belegene mit der Hypotheken=Nro. 131. bezeichnete und gerichtlich auf 297 Rth. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Licitations = Termin auf den 13ten December d. J. anberaumt worden. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts=Assessor Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Oels den 3ten September 1819. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation der zum Nachlaß des Mauermeister Kober gehörigen beyden Häuser sub Nro. 8. und 24. unter Amts = Jurisdiction zu Juliusburg belegen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Häuser zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2ten November c., 23sten November c. und 15ten December c., besonders aber in dem letzten Termine, den 15ten December c. a. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags=Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 440 Rthlr. zu 5 proCent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bei dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Hirschberg den 28. Juli 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 86. in Steinseifen im Hirschberger Creise belegene, dem Carl Gottlieb Exner gehörige von den Ortsgerichten nach abschriftlich beygebogener Taxe unterm 21. Juli 1819. auf 2307 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. gewürdigte Neuhaus und Aecker wird auf den Antrag der Real=Creditoren auf den 20sten September, 18ten October und 22sten November 1819. Nachmittags 7 Uhr in der Gerichts=Canzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten Termine an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und werden die Kaufs=Bedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Vogt.

Gleiwitz den 1sten October 1819. Auf Antrag der Paul Michlickschen Erben soll Theilungshalber die aus einem Wohnhause, einem Garten, einem Acker von 8½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und einer Wiese von 2½ Morgen Magdeburgisch Flächeninhalt bestehende, und gerichtlich auf 365 Rthl. Courant taxirte

te Koloniestelle sub No. 3. zu Klein-Zabrze Beuthner Kreises, in termino unico et peremtorio auf den 20sten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Zabrze an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, und Uebernahme der Subhastations-Kosten und des Laudemii nach vorgängiger Einwilligung der Erben, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Königl. Baierschen Güther von Ober-Schlesien.

Lehmann, qua Justit.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 5ten October 1819. Es soll eine Parthie von circa 40 bis 50 Centner alter unbrauchbarer Acten im Wege der Auction öffentlich meistbiethend versteigert werden. Dieß machen wir dem Publiko hiermit bekannt und laden Kauflustige ein, sich zu dem auf den 18ten November 1819. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Nuntius juratus Kuhnow an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anberaumten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wonächst dem Meistbiethenden die Maculatur zugeschlagen werden soll, mit dem Bemerken, daß von den zu versteigernden Acten circa 15 Centner sich zum Einstampfen qualificiren, deren Ankauf also auch nur denen Papier-Fabricanten ausschließlich verstattet werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Auras verstorbenen Salz-Inspector Johann Georg Hache die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

*) Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormalige Kretschmer und jetzige Erbbesitzer zur Tscheppine Gydeen Ferdinand Conrad und dessen Ehegattin Susanna Elenora geborne Kitschmann Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Tscheppine statutarisch statt habende Güthergemeinschaft unter sich auf immer dergestallt aufgehoben und ausgeschlossen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuß. Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6. Tit. 1. Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

König. Gericht ad. St. Claram.

Homuth.

*) Glogau

*) Glogau den 1sten October 1819. Nachdem in Aufgeboths-Sachen der verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente über die unter No. 1. auf Gröditzberg haftenden 3000 Rthlr. und die auf Gröditzberg und Alzenau unter No. 5. haftenden 10,000 Rthlr. unterm heutigen Dato das Präclusions-Urtel ergangen ist, werden diejenigen Militair-Personen, welche an gedachte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 14 Tagen a die der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung sich bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil in die unumstößliche Rechtskraft übergehen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Breslau. Madame Seidlen empfiehlt sich mit ihrer Arbeit den hochzuverehrenden Herrschaften, indem sie von ihrer Reise zurückgekommen ist, und den gegebnen Unterricht, Damenskleider zu verfertigen vom 1sten Novbr. ab fortsetzt. Für den gründlichen Unterricht dies r Arbeit glaubt sie Beweise gegeben zu haben. Auch ist sie geneigt, einige Mädchen in Pension zu nehmen. Wohnhaft auf der kleinen Ohlauer Straße No. 1168.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. Octbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$11\frac{2}{3}$	11
Hamburg Banco - -	4 W.	$154\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{1}{2}$
detto detto - -	2 M.	$154\frac{1}{2}$	154	Münze - - - - - - -	175	176
London - - - - -	3 M.	6 $22\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	$89\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{3}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{1}{3}$	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	104	Lieferungs-Scheine - - -	—	$76\frac{2}{3}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{6}$	107
— — -	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
detto - - - -	2 M.)	$42\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	$95\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30 Octbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'.
	2	17	9	1	29	5	1	12	10	1	5	5

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 715 Rthlr. Gold, 565 Rthlr. 11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1500 Rth. unsichern Activis bestehenden dagegen aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am 3ten September 1818. in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Erben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 27sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof Fiscal Gelineck und die Justiz-Commissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundschaft der Administration des Nachlasses begeben hat, der Justiz-Commissionsrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (sten Westpreuß.) welche aus dem Zeitraum vom Etatsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 29sten November 1819 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Wecker auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben

ben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Kasse des obgedachten Regiments verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Guttentag den 8ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Bürger Johann Gitzler wegen Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung aller Gläubiger heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger gedachten Nachlasses hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung aller diesfälligen Ansprüche an denselben auf den 14ten December c. a früh um 9 Uhr angesetzten einzigen Termine vor uns entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig und vollständig anzugeben, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine gänzlich ausbleiben sollten, zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen desbalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften am persönlichen Erscheinen verhindert werden oder denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Herr Saulich zu Lublinitz und der Stadtrichter Herr Adametz zu Koschentin in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und ihn mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen Gutes Porlewitz auf den Antrag des Landesältesten v. Tschammer auf Hochbelisch heut Mittag der Liquidations=Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts=Orte nach unbekannten Erben des Amtmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehl. Mätze, Marie Susanne verehl. Jobke, Carl Friedrich Kleider, Anne Rosine verehl. Hülse, Maria Elisabeth verehl. Langritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothä Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819 Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz=Commissarius Riedel, Justiz=Commissionsrath Enger, Justiz=Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst

die

die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Juni 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 10ten Februar 1815. zu Burschin bey Aachen verstorbenen Hauptmanns vom 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment Carl Wilhelm Ernst Freyherrn v. Rheden inclusive der größtentheils unsichern Activorum aus 2243 Rthlr. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Mörs auf dem 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist von Seiten der Erben der Administration des Nachlasses entsagt und der Justiz-Commissarius Dziuba zum Interims-Curator bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern, Creditores sich in Termino zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen Gutes Schmögerle im Guhrauschen Creise auf den Antrag des Oberförsters Wagner zu Klein-Bauschwitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gellnek Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist zum Curator Massä der Justiz-Commissarius Dziuba bestellt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores in Termino sich zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 21sten August 1819. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte werden auf den Antrag des Stellmacher-Gesellen George Sündermann aus Jauer, alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 12ten Januar 1809. wornach auf der Freystelle des Gottfried Becker No. 8 zu Neu-Schliesa ursprünglich 137 Rthlr. 13 gr 3⅔ d'. Nom. Münze für das Pupillar-Depositorium der Sündermannschen Mündel Masse gehaftet, dermalen aber nur noch in Höhe von 68 Rthlr. 21 gr. 4⅔ d'. validirt, als Eigenthümer, Cessionarii, oder Pfand-Inhaber, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Alt-Schliesa in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an obgedachtes Instrument geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument amortisirt, daß annoch auf der Freystelle des Gottfried Becker zu Neu-Schliesa haftende Capitals-Residuum per 68 Rthlr. 21 gr. 4⅔ d'. Nom. Münze gelöscht, die Ausbleibenden aber mit ihren Ansprüchen gegen den dermaligen und die künftigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks präcludirt und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Rittmeister v. Studnitz Alt- und Neu-Schliesaer Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 8ten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach bereits erfolgter Verauctionirung des Mobiliaris in 133 Rthlr. 19 gr. Cour. und 115 Rthlr. Gold bestehenden Nachlaß des vormals unter dem ehemaligen hiesigen Infanterie-Regiment v. Treuenfels gestandenen nunmehr am 26 Januar d. J. zu Luxemburg verstorbenen Hauptmanns und Commandeur der 1sten Compagnie des Königl. Preuß. Garnison-Bataillons Nro. 10. Alexander Ludwig v. Streng auf den Antrag des Curatoris des unehelichen Sohnes des Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf den 3ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kletke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 29sten July 1819. Der cantonpflichtige Häuslerssohn Joseph Halbig aus Paritz Bunzlauschen Creises, welcher in Verlauf der letzten Kriegsjahre heimlich von Hause entwichen und zu Folge Attests der Heeres-Ersatz-

Com-

Commission nicht zurückgekehrt ist, auch von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurückzukehren, insbesondere aber in dem auf den 13ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputato Auscult. Gringmuth auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, und von seiner Entweichung Rede und Auskunft zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen jetzigen und zukünftigen in den Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß der Königl. Regierungs-Haupt-Casse zu Liegnitz in Vertretung des Fisci zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 22sten Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden hiermit auf Antrag des Dominii Mittel-Leipersdorf alle diejenigen, welche an das demselben abhanden gekommene für dasselbe ausgefertigte Anerkenntniß der vormaligen Special-Vermögens- und Einkommensteuer-Commission Goldberger Kreises sub Nro. III. vom 6. Februar 1815 über Zwangsleistungen aus der Periode vom 1. März bis ult. Decbr. 1812. im Betrage von 228 Rthlr. 18 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit diesen Ansprüchen bei dem Ober-Landesgericht und zwar spätestens in Termino den 3. Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Auscultator Hoffmannscholz zu melden, und die nöthigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen unbekannte Prätendenten an gedachtes Staatsanerkenntniß präcludirt, das verlorene Exemplar mortificirt, und dem Extrahenten ein anderes an dessen Stelle ausgefertigt werden soll.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 25sten Juni 1819. Auf dem im Fürstenthum Liegnitz Haynauer Kreises bei dem Fideicommiss-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28sten Juni 1771. et confirm. den 4ten October ejd. a. um jenes Gut zwischen dem Sigismund Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Kauffung Schreibersdorf und Wolmsdorf, als Verkäufern und der Charlotte Eleonore verwitt. Freyin v. Trach geb. v. Rothkirch als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgendes sub Rubrica von Grundschulden wörtlich eingetragen: 6000 Rthlr. schwer Courant an rückständigen sub jure hypothecá expressá et constituti possessorii reservirten Kaufgeldern für den vorigen Besitzer Siegmund Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentlich evictionis loco bis zur völligen Depurirung des Guts stehen bleiben ex Contractu emti venditi vom 28sten Juni 1771. et conf. den 4ten October ejd. anni und ad Decretum vom 3ten Februar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherrn Baron v. Rothkirch Trach nach Maasgabe §. 110 seq. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtliche Aufgebot dieser Post in rechtlich statthafter Art bei uns nachgesucht hat; so werden der vorbenannte Innhaber dieser Post Siegismund Wilhelm Baron v. Kottwitz und resp. seine Erben, Cessionarien oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht und dessen bestellten Deputirten Auscultator

ker Wunsch auf den 18. November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz-Commissarium Treutler zu erscheinen, um ihre etwanigen Rechte und Ansprüche hinsichts der Post der 6000 Rthlr. anzumelden und darzuthun, oder aber bey gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Real Ansprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenau werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung der Post, bewandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 8ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Tischlers Ulrici und seiner Ehefrau am 20sten Januar 1819 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß gedachter Eheleute, als Gläubiger und Erben zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 25sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Auscultator Handke vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz Commissionsrath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger und Erben haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 13. October 1819. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Namslau ladet den seit länger als 10 Jahre von hier abwesenden ehemaligen Husaren Anton Zwik auf den Antrag seiner Ehefrau Rosine geb. Hirschberg hiermit vor, sich binnen drey Monaten, spätestens aber auf den dieserhalb von uns angewöhnlicher Gerichtsstätte Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls seine Ehe wegen böslicher Verlassung wird getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. Geyer.

*) Grottkau den 13ten September 1819. Der von Tarnau bey Grottkau gebürtige als Bäckergeselle in seinem 24sten Jahre von Grottkau ausgewanderte und schon seit 25 Jahren ganz verschollne Bauersohn Franz Scholz wird auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, sich bey uns entweder selbst oder durch seine etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer persönlich, oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 22sten Juli 1820. vor uns Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube anstehenden Termine zu melden und Auskunft von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls Franz Scholz für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt. Wichura.

Glatz

Glatz den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des gräflich v. Redenschen Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamtes über den in 2102 Rthlr. 7 gr. 2 pf. an Activis und 8751 Rthlr. 8 gr. 9⅐ pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten Februar d. J. zu Soritsch bey Glatz ad intestato verstorbenen Mühlen-Besitzer Carl Gottwald der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nieder-Schwedelsdorf persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justiz Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, an welchen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das gräflich v. Redensche Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt.

Schurgast den 24 Juli 1819. Auf dem sub No. 24 in hiesiger Stadt belegenen Hause haftet für den Kaufmann Joh. Gottlieb Fischer zu Löwen vermöge Obligation vom 18 Juni 1804. ein Capital von 100 Rthlr. Cour., welches nach der Angabe der ehmaligen Besitzerin dieses Hauses, verwit. Chyrurgus Scholz schon bezahlt worden ist, das Hypotheken-Instrument soll verlohren gegangen sein, und da die Besitzerin des Hauses darauf angetragen haben, dasselbe nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren, so laden wir hierdurch alle, welche an erwähntes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefs-Innhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 1sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hieselbst anberaumter Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Im Fall des Ausbleibens dagegen zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstücken präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Hypothenken-Instrument vom 15. Juli 1804. über 100 Rthl. amortisirt und die Löschung desselben verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Glatz den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der Joseph Köhler leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorennität von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in den auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen

sollen

sollen, daß er, Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 9ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 4⅞ pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 5ten Juli 1799 intabulirt auf das Carl Gottlieb Ottosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-Innhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leopoldshayn bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuß. Antheils den 3ten Juli 1819. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten des von hier gebürtigen Johann Christian Hopfstocks, welcher im Königl. sächsischen Regiment Garde du Corps mit nach Rußland marschirt, so wie des ebenfalls von hier gebürtigen Christian Grimmigs, welcher mit dem Königl. sächsischen Regiment Prinz Johann Dragoner, in diesen Feldzug gegangen ist, und von welchen beiderseit dem Rückzuge von Moskau nichts mehr in Erfahrung gebracht, auch bey den betreffenden Regimentern nichts bekannt worden ist, werden obernannter Johann Christian Hopfstock und Christian Grimmig so wie deren etwanige hier unbekannte Leibeserben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten von jetzt angerechnet und spätestens in dem auf den dritten Decbr. 1819. angesetzten Edictal-Termine Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich zu erscheinen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt zu verläßige Nachricht einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Fall des Ausbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten hiesigen Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Horschansky.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 29 Novbr. 1819. Die in der Breslauer Zeitung und in dem Intelligenzblatt vom 27sten d. M. von mir auf den 4ten Novbr. d. J. angekündigte Auction von 30 Stück extra feinen Tüchern kann eingetretener Umstände halber nicht abgehalten werden.

Josepha verwit. Kunz.

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosina verehl. Borschke geb. Stanke und deren Ehemann Anton Borschke die sub Nro 47. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle für ein Kaufprätium von 500 rthl. Courant laut Kaufcontract vom 19. Juni, 31. Juli et confirmato 7. August 1819. von dem Daniel Matzke erkauft haben, und ist der Besitztitul für dieselben ex Decreto vom 22sten hujus im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb David Deutschländer von dem Johann Gottfried Sternagel den zu der Erbstelle desselben sub No. 28 vor St. Mauritz gehörigen Morgen Acker laut Kaufcontract d. d. 25sten et confirmato 28. August 1819. um 675 rthlr. erkaufet hat, und der Besitztitel für den Käufer im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von Seiten des Königl. Hoferichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Sange und dessen Ehefrau Eleonora geb. Rüdigern die sub Nro. 79. hinterm Dohm gelegene Erbstelle um und für eine Kauf-Summe von 400 rthlr. Ccur. von den Carl Blachaschen Erben laut Kaufcontract vom 26. Juni et confirm. den 10. Juli c. erkauft hat, und der Besitztitel für die Stangeschen Eheleute ex decreto vom 22sten hujus eingetragen worden ist.

Brieg den 5ten August 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Christian Frenzel der Appollonia Frenzel die zu Cantersdorf sub Nro 7. belegene Robothgärtnerstelle am 29. Juli 1819. um 70 rthl. abgekaufet hat, und der diesfällige Kaufcontract gerichtlich confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winzig den 6ten September 1819. Der Peterkesche Ackerkauf des halben Frei-Quarts, pro 505 rtlr., ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 25sten März 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rathsherr Lorenz die in der Neisser-Thor-Vorstadt sub Nro. 40. belegene Besitzung sub hasta um 625 rthlr. den 4. März 1819 adquiriret hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 21sten September 1819. Daß die verehlichte Frau Major v Diebitsch geb. v Biela, das Haus und Garten sub Nro. 55. hieselbst, von der Frau Scabinus Riedel geb. Petzold um 2800 rthlr. gekauft hat, wird von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiermit bekannt gemacht

Winzig den 8ten September 1819. Der Walthersche Ackerkauf per 920 rthlr. ward dato confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 29sten April 1819 Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bürgerl Sattlermeister Dünke das Haus Nro. 259, welches sub hasta gestanden, um 720 rthlr. den 23 April 1819 adjudiciret bekommen hat.

Winzig den 18ten September 1819. Der Hauskauf der v. Prittwitz-Koszminer Curatel zu Geißendorf per 300 rthlr ward dato confirmirt. Königl. Domainen-Justiz mt Wohlau.

Wohlau den 4ten September 1819. Der Rauschsche Angerhaus-Kauf Nro. 36. zu Pronzendorf pro 22 rthlr. schles. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt.

Dieban den 25sten August 819. Der Bartschsche Bauerguts-Kauf Nro. 3. zu Neudorf pro 300 rthlr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dieban.

Winzig den 16ten September 1819. Der Stanschkesche Dreschgarten-Kauf Nro 13. zu Dombsen, pro 535 rthlr ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Brieg den 26sten August 1819. Bei hiesigem Königl Land-Stadtgericht ist der Kauf des Forst-Candidaten Hancke und des Gärtners Scheinsock um ein Viertel-Scheffel Aussaat von Besitzung Nro. 10. Groß-Leubusch pro 80 rthlr. confirmirt worden.

Raudten den 15ten Septbr. 1819. Johann Gottfried Grundmann hat von seinem Vater Gottlieb Grundmann die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 16. zu Brodelwitz den 22. August 1819. um 20 rthlr. Courant erkauft.

Winzig den 20. September 1819. Der Schulzesche Colonisten-Kauf Nro. 5. zu Leopoldshain, pro 378 rthlr. 13 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf., ward heut confirmirt. Das Seyfrodauer Gerichtsamt

Win-

Winzig den 29sten August 1819. Dato ward der Rauschsche Parzellen-Kauf pro 82 thlr. aus Pronzendorf gerichtlich confirmirt.

Königl Domainen-Justizamt Wohlau.

Schurgast den 2ten September 1810. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bauer Christian Pragall, um die in der Stadt sub Nro. 16. belegene Johann Kneilischsche Possession, pro 600 rthlr.

Brieg den 18ten Februar 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Winkler dem Bauer Johann George Pohl das zu Schreibendorf sub Nro. 15. gelegene Bauergut vom 21. Januar c. um 6000 rthlr. abgekauft hat, und Titulus possessionis heute überschrieben worden ist. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 27sten September 1819. Das Gerichtsamt Mückendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Der Kauf des Johann Gottfried Husche, um die Rothersche Freigärtnerstelle sub no. 1., pro 600 rthl

2. Der Kauf des Gottlieb Mai, um die Kählersche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 235 rthl.

Brieg den 17ten Juni 1819. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dem Bürger Ulbrich die in der Neisser-Thor-Vorstadt sub Nro. 24. belegene Besitzung sub hasta für 415 rthlr. den 12ten hujus adjudiciret worden

Winzig den 27sten September 1819. Der Aurschsche Kretscham-Kauf Nro. 6. zu Leopoldshain, pro 760 rthlr., ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt für Seyfrodau.

Strehlen den 27sten September 1819. Das Gerichtsamt Allgersdorf macht hiermit bekannt, daß nachstehende Käufe confirmirt worden sind, als:

1, Der Kauf des Joseph Albert, um die Dägersche Dreschgärtnerstelle, sub no. 7., pro 180 rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Müller, um den mütterlichen Kretscham sub no. 1., pro 750 rthl.

Naumburg am Queis den 1sten September 1819. Bey dem hochadelich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Bertelsdorf.

1. Christian Franke, um das maritalische Verlassenschafts-Haus sub no. 20., pro 150 rthl.

2. Au-

2. August Scholz, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 21., pro 44 rthl.

3. Joseph Haße, um das väterl Verlassenschafts-Haus sub no. 5., pro 60 rthl.

4. Gottlieb Schwarzes, um das väterliche Haus sub no. 6., pro 100 rthl.

2. Mittel-Thiemendorf.

5. Gottlieb Fischer, um den väterlichen Garten sub no. 71., pro 200 rthl.

6. Gottfried Schobers, um das väterliche Haus sub no. 22., pro 100 rthl.

7. Carl Lindnerschen Erben, um das Haus sub no. 49, pro 100 rthl.

8 Gottfried Wache, um das Rosina Hergesellsche Haus sub no. 91., pro 50 rthl.

9. Der Wittwe Golisch, um das maritalische Verlassenschafts-Haus sub no. 45, pro 925 rthl.

10. George Fischers, um das väterliche Bauergut sub no. 79., pro 1200 rthl.

3 Ober-Thiemendorf.

11. Gottlieb Lindners, um das Carl Lindnersche Haus sub no. 49, pro 290 rthl.

12. Christian Hergesells, um das väterliche Verlassenschafts-Haus no. 118., pro 150 rthl.

13. George Kühns, um das väterliche Haus sub no 47., pro 100 rthl.

14. Gottfried Friedrichs, um das Kunertsche Bauergut sub no. 33, pro 1500 rthl.

15. Gottlob Kuhnerts, um den Gottlieb Rungeschen Garten sub no. 55, pro 1000 rthlr.

4. Hannig.

16. Gottfr. Fliegels, um das Buchwaldsche Haus sub no. 4., pro 40 rthl.

17. Gottlob Fliegels, um das Christian Volprechtsche Haus sub no. 3., pro 40 rthl.

Naumburg am Queis den 1sten September 1819. Bey dem gräflich Stoschischen Gerichtsamte der Herrschaft Loslau sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlob Riedels, um das Gottlob Wernersche Verlassenschafts-Haus sub no. 83. pro 200 rthl.

2. Gott-

2. Gottlieb Riedels, um den väterlichen Großgarten sub no 75 zu Mauereck, pro 400 rthl.

3. Joseph Schneiders, um das Gottlob Wernersche Haus sub no. 6., pro 26 rthl.

4. Traugott Deckwarts, um den Gottlieb Schmidtschen Garten sub no. 26 zu Mauereck, pro 400 rthl.

Naumburg am Queis den 1sten September 1819. Bey dem freiherrlich v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf Bunzlauschen Creises sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Samuel Knobloch, um das väterliche Verlassenschafts-Klein-Bauergut sub no. 202., pro 690 rthl.

2. Der Anna Rosina Liewald, um das väterl. Bauergut sub no. 5., pro 1085 rthl.

3 Des Gottfried Sauer, um das uxoralische Bauergut sub no. 5., pro 1085 rthl

4. Des Gottlob Ludewig, um das Ephraim Henkelsche Haus sub no. 271., pro 220 rthl.

Naumburg am Queis den 1sten September 1819. Bey dem Creis-Landrath Major v. Kölichenschen Gerichtsamte Kroischwitz Bunzlauschen Creises sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Dunkel, um den väterlichen Gerichtskretscham sub no. 2., pro 320 rthl.

2. Des Caspar Bleul, um das Gottlob Klosesche Verlassenschafts-Haus sub no. 31., pro 300 rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 30sten September 1819. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Christoph Wolfs, um Johann Gottfried Mentzels Bauergut no. 18. in Hermsdorf, pro 3000 rthl.

2. Der Wilhelmine Portmannin, um Johann Gottlieb Fiebigers Haus no. 92. in Hermsdorf, pro 600 rthl.

3. Des Johann Gottfried Maywalds, um das väterliche Siegmund Maywaldsche Auenhaus no. 14. in Petersdorf, pro 100 rthl.

4. Des Johann Ehrenfried Liebigs, um das väterliche Johann Christoph Liebigsche Haus no. 92. in Petersdorf, pro 280 rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Hankes, um Johann Heinrich Schröters Auenhaus no. 85. in Petersdorf, pro 250 rthl.

6. Des Benjamin Sturms, um Gottlieb Krebses Bleiche no. 171. in Petersdorf, pro 300 rthl.

7. Des Siegmund Adams, um Johann Ehrenfried Neumanns Haus no. 91. in Schreiberhau, pro 900 rthl.

8. Des Gottlob Benjamin Simons, um Johann Gottlob Simons Schleifwerk no 19. in Schreiberhau, pro 235 rthl.

9. Des Carl Maywalds, um Joh. Christoph Liebigs Haus no. 187. in Schreiberhau, pro 440 rthl.

10. Des Gottlob Liebigs, um Gottfried Stelzers Auenhaus no. 300. in Schreiberhau, pro 83 rthl.

11. Des Benjamin Daniels, um Jonathan Liebigs Auenhaus no. 16. in Schreiberhau, pro 476 rthl.

12. Der Johanne Christiane Maywaldinns, um der Johanne Juliane Wolfinn Haus no. 267 in Schreiberhau, pro 229½ rthl.

13. Des Christian Benjamin Preuslers, um der Johanne Christiane Maywaldinn Haus no. 267. in Schreiberhau, pro 550 rthl.

14. Des Carl Antons, um das weiland Gottlieb Antonsche Haus no. 143. in Schreiberhau, pro 433⅓ rthl.

15. Der Barbara Caroline Stuckarts, um weil. Siegmund Scholzes Auenhaus no. 35. in Seifershau, pro 46 rthl.

16. Des Johann Ehrenfried Wehners, um Christian Scholzes Auenhaus no. 7. in Seifershau, pro 300 rthlr.

17. Des Joh Ehrenfried Liebigs, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus no 143. in Seifershau, pro 100 rthl.

18. Des Gottfried Austs, um Siegmund Gebauers Bauergut no. 9. in Seifershau, pro 900 rthl.

19. Des Siegmund Kloses, um Gottfried Austs Haus no. 63. in Crommenau, pro 120 rthl.

20. Des Carl Ehrenfried Reichsteins, um der Johanne Friedrike verehl. Reichsteininn Haus no. 25. in Gotschdorf, pro 140 rthl.

21. Des Gottlob Stübners, um Benj. Berndts Auenhaus no. 159. in Herischdorf, pro 60 rthl.

22. Des Benjamin Berndts, um Gottlob Stübners Auenhaus no. 165. in Herischdorf, pro 100 rthl.

23. Des Carl Joseph Schwantners, um Johann Nepomuk Schwantners Fleischbank no. 38. in Warmbrunn, pro 62 rthl.

24. Des Johann Nepomuk Winklers, um die Leopold Skorasche Oberschänke no. 107. in Warmbrunn, pro 1121 rthl. 4 sgr.

25. Des Christian Bernhard Fiedlers, um Gotthelf Friedens Auenhaus no. 47 in Agnetendorf, pro 160 rthl.

26. Des Johann Gottlob Seibts, um weil. Johann Gottfried Seibts Auenhaus no. 13. am Kybnwasser zu Saalberg, pro 200 rthl.

27. Des Christian Gottlieb Gebauers, um das väterl. Gottlieb Gebauersche Haus no. 11. in Saalberg, pro 160 rthl.

28 Des Johann Ehrenfried Matterns, um Johann Gottlieb Friedes Haus no. 24 am Saalberg, pro 200 rthl.

29. Des Benjamin Schneiders, um Gottfried Schneiders Haus no. 16. in Hayn, pro 400 rthl.

30. Des Christian Gottlieb Heinrichs, um Gottlob Schöns Haus no. 38. in Hayn, pro 352 rthl.

31. Des Friedrich Wilhelm Tesch, um Johann Gottfried Feiges Haus no. 78. in Warmbrunn, neu gräfl. Antheils, pro 330 rthl.

32. Des Gottfried Hoferichters, um das Michael Helbigsche Bauergut no. 21. in Vogtsdorf, pro 1700 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

33. Des Johann Carl Hoppes, um Johann Gottfried Menzels Haus no. 44. in Giersdorf, pro 530 rthl.

34. Des Gotlob Breiters, um Gottlieb Breiters Bauergut no. 120. in Giersdorf, pro 1000 rthl.

35. Des Johann Rombergers, um Johann Gottlieb Breiters Haus no. 62. in Giersdorf, pro 285 rthl.

36. Der Maria Rosina Elsnerns, um Samuel Gottlieb Krusch Haus no. 32. in Giersdorf, pro 253 rthl.

37. Des Gottfried Simons, um Gottlieb Menzels Haus no. 81. in Seydorf, pro 300 rthl

38. Des Johann Gottlieb Reimanns, um Gottlob Hinkes Garten no. 79 in Seydorf, pro $373\frac{1}{3}$ rthl.

39. Des Gotlob Heinrichs, um Gottfried Worbses Haus no. 49. in Seydorf, pro 60 rthl.

40. Des Siegmund Worbses, um Hanns Christoph Worbses Haus no. 165. in Seydorf, pro $213\frac{1}{3}$ rthl.

41. Des Joseph Pflugers, um George Schmidts Haus no. 45. in Seydorf, pro 100 rthl.

42. Des

42. Des Gottlob Heyders, um Hanns Christoph Heybers Haus no 86. in Seydorf, pro 100 rthl.

43. Des Gottlieb Riesels, um Johann Gottfried Thiemers Haus no. 187. in Seydorf, pro 940 rthl.

44. Des Gottfried Thiemers, um Gottlieb Leisers Haus no. 198. in Seydorf, pro 260 rthl.

45. Des Joseph Maywalds, um Johann Gottlob Jentsches Haus no. 18. in Märzdorf, pro 200 rthl.

a. Des Johann Gottlieb Beckers, um Gottfried Dreslers Auenhaus no. 74. in Seifershau, pro 45 rthl.

Schurgast den 20 September 1819. Bey dem Gerichtsamte zu Pohlnisch Leipe ist der Kauf des Gottfried Wende, um die sub no. 33. zu Pohlnisch-Leipe belegene Johann Christian Scholzsche Angerhäuslerstelle per 114 rthl. 8 sgr. 7 d'. Courant confirmirt worden.

Groß Strehlitz den 12. October 1819. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Königl. Pohl. Russischen Accise-Einnehmers Herrn Felix Hoscheck, über die zu Potempa belegene Großgärtnerstelle, für 350 rthl.

2. Der Schneidermeister Thadeus Jorzombek, über die zu Potempa belegene Freygärtnerstelle, für 40 rthl.

Köben den 9ten October 1819. Bey nachgenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe seit dem Monat April bis heutigen Datum abgeschlossen und confirmiret worden:

I Sophienthal. 1. Kauf des Schöpe, um die Stelle no. 9., für 635 rthl. 2. Des Landeck, um die Stelle no. 23., für 610 rthl. 3. Des Carl Fröhlich, um die Stelle no. 9., für 415 rthl.

II. Nährschütz 4. Kauf des Scheibel, um die Stelle no. 6., für 150 rthl. 5. Des Prätsch, um die Stelle no. 22., für 140 rthl. 6. Des Kanal, um die Mühle no 39., pro 270 rthl.

Alt Läßig bey Gottesberg den 5ten October 1819. Beym Dominio hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht:

1. Aus Alt-Läßig. Wilhelm Wiesners, um weil. Gottlieb Elsners Freyhaus, pro 60 rthl. Cour.

2. Aus Neu-Hohndorf. Gottfried Springers, um Gottlob Brendes Gerichtskretscham, pro 635 rthl. Cour.

3. Aus Rothenbach Landeshutbschen Creises. Johann Gottlieb Güttlers, um weil. Carl Thaslers Freyhaus, pro 164 rthl. Cour.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. November 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Büttnergasse No. 35. ein Absteige-Quartier, eine Handlungs-Gelegenheit und 2 Zimmer für einzelne Herren, Weynachten zu beziehen. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Es ist von ohngefähr 14 Tagen ein halbjähriger weiß und braun gesleckter starker Hünerhund verlohren gegangen. Wer davon vorm Nicolaithor in Nro. 26. beym Besitzer Anzeige macht, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Meinen in Nro. 2083. auf der Kupferschmiedegasse neben dem sogenannten Bergel etablirten Leder-Ausschnitt zeige hiermit zur geneigten Abnahme gehorsamst an, und empfehle mich noch besonders mit einem Vorrath von guten Stiefelschäften gegen billige Preiße.

Strauß, Bürger und Lederschneider.

*) Breslau. 5½ Centner Mittelwolle hat in Commission zu verkaufen

Agent Kelch, am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Da es mir bey den täglich zunehmenden Bestellungen an Raum gebricht, um meine Instrumente gehörig vorzeigen zu können, so habe ich mich zu mehrerer Bequemlichkeit veranlaßt gefunden, einige von meinen Mozart-Flügeln in die Tuchhandlung des Hrn. Carl Girnt am Markte in No. 1217. ohnweit der grünen Röhre zur beliebigen Auswahl auszustellen. Das schöne geschmackvolle Aeußere, als auch die vortreffliche innere Einrichtung, verbunden mit einem verhältnißmäßigen billigen Preiße, sind Vorzüge die mich einen baldigen Absatz erwarten lassen.

Carl Falck,

Instrumentmacher im goldnen Fäustel auf der Antoniengasse.

*) Breslau. Es wünscht jemand, der gründlich gramatikalischen Unterricht in der französischen Sprache, in der Calligraphie, im praktischen Rechnen ertheilt, noch einige Stunden des Tages damit, oder mit Führung der Bücher, schriftlichen Arbeiten, besonders im Rechnungsfache beschäftigt zu seyn. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere im Gewölbe des Kaufmann Herrn F. D. Löwenstein im Hause des Herrn v. Schickfuß am Ende des großen Markts No. 2066.

*) Breslau. Junge Leute, die im Schönschreiben, kaufmännischen Rechnen und Buchhalten sich vervollkommen wollen, können vom 1sten Novbr. an des

Abends

Abends bey mir ausführlichen Unterricht darin erhalten. Das Nähere in meiner Wohnung im Werner Garten No. 691.

J. Holländer, Lehrer der Königl. Wilhelms Schule.

*) Breslau. Aechte engl. Barclay Porter, neue Bricken, holl. und mar. Heeringe, und ächter holl. Schnupftaback ist wieder angekommen, und in bester Güte und möglichst billigsten Preiße zu haben bey

S. G. Bauch, im Bär auf der Altbüßergasse.

*) Breslau den 27sten October 1819. Mit tiefgebeugtem Schmerz zeige ich den Todesfall meiner Frau allen meinen werthen Freunden und Gönnern an, welcher heute früh $\frac{3}{4}$ auf 7 Uhr in einem Alter von 44 Jahren erfolgte, zu früh entriß sie mir der Tod! Ihren Verlust werde ich Lebens lang fühlen, und ihr Hinscheiden bleibt mir unersetzt.

Wilhelm Rumlitz, Bürger und Aalhändler.

*) Breslau. Zu vermiethen ist das Coffeehaus im Garten zum Prinz von Preußen am Lehmdamm vor dem Sandthor nebst allem Zubehör. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer.

*) Breslau den 29sten October 1819. Das Deutsche Concert fällt auf künftigen Montag (den 1sten Novbr.) wegen vorwaltender Hindernisse aus, weshalb die ausgegebenen Freybillets für den nächstfolgenden Montag gültig sind.

Die Repräsentation des Deutschen Concert.

*) Breslau. Es ist eine freundliche Stube vorn heraus mit auch ohne Meubles als Absteige-Quartier zu vermiethen und sogleich zu beziehen, Ohlauergasse nahe am Schwibbogen No. 944.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger Ziegelstreicher wird zur fernern Führung einer bedeutenden Ziegeley verlangt, Weintraubengasse Nro. 1291. zwey Treppen das Nähere.

*) Breslau. Meinen werthen Gönnern mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Putz-Arbeit auch jetzt betreibe, Federn kräuße und Strohhüte schwarz färbe, zu fernern Wohlwollen empfiehlt sich

Caroline Löber, Taschengasse No. 1057. Parterre.

*) Breslau. Da ich meine Wohnung verändert habe und jetzt auf der Ohlauer Straße im dritten Viertel No. 1188 wohne, so zeige ich solches meinen resp. Kunden, wie auch allen, welche mich mit ihren schätzbaren Aufträgen beehren wollen, ganz ergebenst an, unter Versicherung einer prompten ganz billigen und reellen Bedienung.

Wilhelm Rahwestein jun., Juwelier und Goldarbeiter.

*) Breslau. Der Posamentier Richter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publiko mit Verfertigung von schwarzen und weißen Spatri-Hüten; auch sind der-

dergleichen Spartl=Strohhüte fertig bey ihm zu haben. Ferner werden Reiß= und andre Strohhüte schwarz gefärbt, umgearbeitet und geschwefelt. Logirt im rothen Hirsch auf der Hummerey eine Stiege im Hofe.

Breslau. Bergmann et Gerischer aus Leipzig besuchen nächste Frankfurth an der Oder Martins = Messe wiederum mit einem vollständigen Lager roher und couleurter Seide, als: Organzin und Trama, Nehseide und Orsog, Stickseide und Strickseide, offen und gedrehten Camelgarn, ferner ächte Genueser Corallen, schwarz und weißen Bologneser Crepp und italienische Straußfedern in allen Gattungen. Ihr Magazin ist Junkern Straße No. 24. erste Etage bey Hrn. H. C. Baswitz.

Breslau. Eine alte sehr nahrhafte Backgelegenheit auf einer Hauptstraße ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen beym Agent Wallenberg No. 1116. Ohlauer Straße nahe am Thore.

Breslau den 6ten September 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolvendo gewordenen Müller und Freygärtner Bernhard Koschnicke zu Treschen heut Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Koschnickeschen Schulden = Masse, vorbehältlich ihres daran habenden Rechtes zu extradiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres Pfandrechtes für verlustig geachtet werden, diejenigen aber, so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in dem auf den 25. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorie in der Behausung des unterzeichnetem Justitiarii zu Breslau zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und geltend zu machen, sodann aber die gesetzmäßige Location in dem Classifications=Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Treschen und Lahnisch.

Eckerkunst, Justit.

Glogau den 6ten September 1819. Von Seiten des Königl. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird in Gemäßheit des §. 137. s.q. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten September 1818 zu Liegnitz verstorbenen Kreis=Justizrath Carl Siegismund Scheurich, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachten Königl. Oberlandesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und für sein Antheil halten können.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Riel.

*) Reichthal den 26. October 1819. Das in dem Creutzburgschen Kreis-Dorfe Schönfeld sub No. 23. gelegene Balthasar Polkasche Freybauergut, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14ten Decbr. d. J. verkauft, Kauflustige und Zahlungsfähige denen dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden aufgefordert am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönfeld zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekannte Real Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrlich v. Nostitz-Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Nimptsch den 21sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag des Königl. Fisci das in hiesiger Stadt sub No. 49. belegene Maurer Fischersche Haus und Garten, welches auf 308 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothequenbuch nicht hervorgehenden Real-Gläubigern bekannt gemacht, daß sie zu Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zu obgedachtem Licitations-Termine, oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen, im Fall sie dieß unterlassen aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbiethenden Zahlungsfähigen adjudiciret werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Herrnstadt den 22sten September 1819. Die zum Nachlaß des Fleischer-Oberältesten Samuel Trenckler noch gehörigen Grundstücke, nämlich: die Schmehling Wiese, sub No. 44. auf 180 Rthlr., sub No. 13. auf 93 Rthl. 8 gr., sub No. 17. auf 175 Rthlr., den Garten sub No. 3. auf 140 Rthlr., den Eichenacker von ¾ Morgen sub No. 151. auf 50 Rthlr. und den Eichacker von ½ Morgen sub Litt. N. N. auf 40 Rthlr., gerichtlich abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden, einzeln oder auch im Ganzen, verkauft werden. Wir haben einen Termin dazu auf den 16ten December c. angesetzt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an diese Grundstücke irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo dieselben zu liquidiren und justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu erwarten, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 2. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLIV.

Zu verkaufen.

Glogau den 29sten Juli 1819. Der cantonpflichtige Sohn des Großbauer Baum zu Haugsdorf Bunzlauschen Creises Gottlieb Baum, welcher sich im Jahre 1815 seiner Einstellung zum Kriegsdienst durch die Flucht entzogen und seit dem zufolge des Attestes der Heeres-Ersatz-Commission weder bey den statt gehabten Mannschafts-Revisionen sich gestellt noch von seinem jetzigen Aufenthalt Nachricht gegeben hat wird hierdurch aufgefordert in sein Vaterland zurückzukehren, insbesondere aber auf den 15ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Gringmuth auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und von seiner Entfernung Rede und Auskunft zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen sowohl gegenwärtigen, als zukünftigen Vermögens verlustig erklärt und solches der Königl. Regierungs-Hauptcasse zu Liegnitz in Vertretung des Fisci zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ober-Thomaswaldau den 26. October 1819. Das adlich v. Axlebensche Gerichtsamt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers, des sub No. 96. allhier belegene Auenhaus des Gerichts-Schreiber Friedrich Wilhelm Knittel, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 d'. dorfgerichtlich taxirt ist, öffentlich angeschlagen worden. Der Licitations-Termin ist auf den 4ten Januar 1820. allhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Biethungslustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Geboth zu Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnfehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, und auf spätere Gebothe, nicht weiter gerücksichtet werden soll.

Das adlich v. Axleben Magnussche Gerichtsamt.

*) Neustadt den 21en October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene den Erben des verstorbenen Webermeister Caspar Titze gehörige Brandtstelle Nro. 48. so auf 90 Rthlr Cour. gerichtlich taxirt worden und wozu annoch 121 Rthlr. 7 gr. Courant an Brandt-Bonifications und Holzgnadengeschenkgelder bey hiesigen Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino den 5 Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterfertigen Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit vor-

vorgeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Bestbiethende gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen wird. Die Taxe kann übrigens zu jederzeit in der Registratur inspicirt werden.

Tarnowitz den 28sten September 1819. Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bujakow bei Nicolai sollen in Termino den 10ten Novembe d. J. Vormittags um 9. Uhr 310 Stück auf dem Stamme befindliche Eichen, welche der Paul Freyherr v. Wilczetschen Concursmasse gehören und zusammen nach Staab- und Klasterholz auf 1615 Rthlr. 23 gr. 1 5/7 pf. geschätzt worden sind, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, und werden also Kauflustige hierdurch mit der Bemerkung vorgeladen, daß der Zuschlag erst nach Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, erfolgen wird.

Frey-standesherrl. Beuthner Gericht.

Pitschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hieselbst sub Nro. 46. belegene, auf 361 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termino den 22sten October, 22sten November und peremtorie den 23sten December a. c. necessarie subhastirt werden. Kauflustige und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genomen werden wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Canzley inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schönau hiesigen Kreises sub Nro. 17. belegene dem Gottfried Rothkehl zugehörige Mühlen Possession bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärtchen, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastation schuldenhalber verkauft werden. Es sind hierzu 3 Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, nämlich den 25. Octbr. a. c., den 25. Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mühlen Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgericht eingesehen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Glatz den 6. Septbr. 1819. Da das auf dem Angel sub No. 607. belegene und auf 416 Rthlr. 20 gr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 24sten November d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 24sten August 1819. Das zu Michelau Brieg'schen Kreise sub Nro. 31. gelegene Bauerguth, welches im Jahre 1818. de ductis deducendis

bis auf 1476 Rthlr. 6 gr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Biethungstermine sind auf den 30sten Septbr., 1sten Novbr. und 2ten Decbr. c. a. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt worden, und wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die Kaufsbedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friemelt.

Grüssau den 15ten August 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 212. zu Liebau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Pfefferküchlers Benedict Hoffmann gehörige und auf 290 Rthlr. magistratualiter geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag der Real-Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten November peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 1. October 1819. Vor das Bisthums-Consistorium 1. Instanz und dessen Deputirten Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Eleonore Rösler geborne Vogt deren böslich von ihr entwichener Ehemann der unter dem vormaligen v. Treuenfelsschen Grenadier-Regiment gestanden, zuletzt aber allhier als Tagarbeiter sich aufgehaltene Joseph Rösler hierdurch öffentlich vorgeladen vom 1. November c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Eheseparationsklage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

*) Dohm Breslau den 27. August 1819. Vor das Bisthums-Consistorium erster Instanz und dessen Deputirten, Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Dorothea Härtel geborne Caspar zu Frankenstein deren Ehemann der Fleischergeselle Anton Härtel, welcher sich wegen Diebstahl bey dem hiesigen Königl Landes-Inquisitoriat in Untersuchung befunden, und von da im Juny 1817 entwichen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 30. October c. a. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 1. Febr. 1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Eheseparationsklage sich zu erklären, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebene Umstände

stände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Ehescheidung nach den katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Glogau den 12ten August 1819. Der cantonpflichtige Sohn des Häusler-Auszügler Johann George Pohl zu Ober-Schönfeld bey Bunzlau, Nahmens Gottlob Pohl, welcher sich im Jahre 1813. dem Kriegsdienst durch die Flucht entzogen auch bisher von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin, sich auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputato Auscultator Wunsch 2te persönlich einzufinden, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes in- und ausländisches gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch ein Urtel dem Königl. Fisco zuerkannt, und er aller daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gröbnig bei Leobschütz den 11ten October 1819. Der Häusler-Auszügler Ignatz Röcker zu Schönbrunn behauptet, daß seinem bereits verstorbenen Vater Peter Röcker ein auf dem Territorio des Dorfes Gröbnig Leobschützer Kreises gelegenes roboth freies Ackerstück von 10 Metzen Breslauer Maas Aussaat eigenthümlich zugehört, und er solches erbweise erworben habe. Da nun einer Seits dieses Grundstück im Hypothekenbuch nicht vorkömmt, anderer Seits aber auch der Ignatz Röcker sein ausschlüßliches Erbrecht daran nicht nachgewiesen hat, so werden, zum Behuf der Berichtigung seines Besitztitels, alle diejenigen, welche an das erwähnte Ackerstück, wovon der Röcker den Werth auf 20 Rthlr. angegeben hat, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen, spätestens aber in Termino den 30sten Novbr. a. c. allhier anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Ignatz Röcker als der alleinige rechtmäßige Eigenthümer des Ackerstücks quäst. erklärt werden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Rösler, Justit.

Neuland den 22sten September 1819. Demnach das Aufgeboth nachstehender angeblich verlohren gegangener Hypotheken- und Intabulations-Recognitionen, als nehmlich: 1) das Hypotheken Instrument vom 22sten Januar 1812. über 18 Rthlr. auf des Joh. Christian Siebts Haus zu Neuland, für die evangel. Kirche zu Cunzendorf; 2) die Intabulations-Recognition vom 9ten März 1804. über 10 Rthlr. auf des Joh. Christian Scholzes Haus zu Neuland für die dasige Bergkirche; 3) die Intabulation-Recognition vom 1sten Februar 1815. über 20 Rthl. 10 sgr. auf des Gottfried Engwichts Haus zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 4) die Intabulations-Recognition vom 15ten Novbr. 1797 über 5 Rth. auf des Christoph Heinzes Haus zu Cunzendorf, für die Cunzendorfer kathol. Kirche; 5) das Hypotheken-Instrument vom 9ten Octbr. 1783. über 15 Rtlr. auf des Gotthold Weikerts Haus zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 6) die Intabulations-Recognition vom 9ten Febr. 1756. über 7 Rthl. 14 sgr. auf des David Hoffmanns Haus zu Cunzendorf für die Cunzendorfer kathol. Kirche; 7) die

Inta-

Intabulations-Recognition vom 28. Octbr. 1812. über 48 Rth. auf des Christian Gottlieb Weickerts Bauergut zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 8. das Hypotheken-Instrument vom 23sten April 1788. über 12 Rthlr. auf des Siegmund Pfennigs Haus zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 9) die Intabulations-Recognition vom 8ten Januar 1789. über 12 Rthlr. 24 sgr. auf des David Wenigers Haus zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 10) die Intabulations-Recognition vom 29sten März 1765. über 12 Rthr. 9 sgr. auf des David Ressels Haus zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 11) die Intabulations-Recognition vom 3ten März 1774. über 5 Rthlr. 10 sgr. auf des Gottfried Würfels Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 12) die Intabulations-Recognition vom 25. März 1765. über 4 Rth. 8 sgr. auf des Gottfried Weickertz Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 13) die Intabulations-Recognitio vom 1sten März 1783. über 4 Rthlr. auf des Christop Grabses Haus zu Cunzendorf für die dasige kathol. Kirche; 14) die Intabulations-Recognition vom 29sten März 1765. über 4 Rthlr. 8 sgr. auf des Joh. Gottfried Kühns Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 15) die Intabulations-Recognition vom 21sten July 1775. über 20 Rthlr. auf der Maria Rosine Hedwig Esmertin Garten zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 16) die Intabulations-Recognition vom 29sten März 1765. über 14 Rthlr. 12 sgr. auf des David Menzels Haus zu Cunzendorf för die dasige kathol. Kirche; 17) die Intabulations-Recognition vom 14ten May 1759. über 18 Rthlr. auf des Christian Gottlieb Böhms Garten zu Seifersdorf für die Neuländer Bergkirche; 18) das Hypothequen-Instrument vom 17ten April 1793. über 15 Rthlr. des Gottlob Würfels Haus zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 19) das Hypothequen-Instrument vom 30sten April 1800. über 100 Rthlr. auf des David Bunzels Bauergut zu Wenigrackwitz für den Verwalter Michälinsky; 20) die Intabulations-Recognition vom 28sten März 1804. über 55 Rthlr. 2 sgr. 8 d'. auf des Joh. Casper Scholzes Haus zu Neuland für die minorenne Tochter des Häusler Joh. Casper Scholz daselbst; 21) das Hypothequen-Instrument vom 15 Oct. 1794. über 100 Rth. auf des Müller Ortes Mühle zu Seifersdorf für den Kupferschmidt Joh. Heinrich Stief zu Löwenberg; 22) das Hypothequen-Instrument vom 2 Oct. 1811. über 57 Rthlr. auf des George Kehlers Haus zu Cunzendorf für den Kirchmüller Schubertschen Sohn zu Cunzendorf eingetragen, nachgesucht worden; so werden alle diejenigen, welche an erwähnte Schuld-Instrumente und resp. den daraus zu begründenden Anforderungen als Inhaber, oder deren Erben, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde es sonst immer seyn mag irgend einen Anspruch formiren zu können glauben, hierdurch mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen dato und 6 Wochen spätestens aber in Termino den 17ten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley zu sistiren, die Original-Schuldinstrumente mit zur Stelle zu bringen, ihre daran habende Rechte gehörig nachzuweisen, im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß vorgedachte Documente für null und nichtig erklärt und die bisher verpfändet gewesene Grundstücke, soweit die Zahlung nachgewiesen ist, für anspruchslos werden geachtet; und die Löschungen der schon erwähnten Schuldpost werden verfügt, insoweit aber die Zahlung nicht behauptet und nachgewiesen worden, neue Hypotheke-Recognitiones darüber werden ausgefertiget werden

Reichsgräfl. v. Nostiz Rienecksches Gerichtsamt.

Aver-

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzsteiner in Schaalen erhielt mit letzter Post G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. 20 Kisten Gard. Citronen, eine Parthie ostind. Ingber, gem. Fernambuck, Saffior rc., sollen Freytag den 5. Nov. Nachmittags 9 Uhr auf dem Packhof meistbiethend versteigert werden.

C. A. Fähndrich.

*) Breslau. Bey Eröffnung meines auf der Albrechts- und Bischofestraßen-Ecke, zur Stadt Rom, ganz neu arrangirte Conditorey und Punsch-Gewölbes empfehle ich mich ganz ergebenst und bitte um Zuspruch.

A. Micadi, Conditor.

*) Breslau. Das Bildniß der Mad. Catalani, während der Vorstellung in Berlin gezeichnet, und in Punktiertonmanier von den Gebrüdern Hentschel angefertigt ist in der Kornschen Buchhandlung das Exemplar zu 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Es werden gegen pupillarische Sicherheit auf ein im besten Zustande befindliches Landgut 4 bis 8000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt ohne Einmischung eines Dritten, alle Tage früh von 7 bis 9 Uhr, und des Nachmittags von 12 bis 2 Uhr der hiesige Stadt-Leihamts-Assessor Leidel, wohnhaft Schmiedebrücke No. 1820.

*) Breslau. Frisch geräucherter Lachs und marin. Neunaugen habe so eben erhalten, und verkaufe solche zu den billigsten Preißen.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Da die Herbst-Versendung von Obst- und andern Bäumen jetzt wieder angeht, so habe ich meine Abnehmer hierdurch aufmerksam machen wollen, besonders sind jetzt noch hochstämmige Rosenbäumchen, in weiß, roth und gelben Centifolien, Moosrosen rc. nebst Pfirsig, Abrikosen und Mispelbäumchen, Weinsenker, und noch wie bekannt sehr viele andre Sorten zu haben; auch können Liebhaber die Sorten und Bäume in meinen Schulen selbst aussuchen.

C. Ch. Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185. und 186.

*) Breslau. Mit ächten Spitzen zu den billigsten Preißen empfiehlt sich ergebenst, wie auch in Spitzenwasch n F. Kypke, Spitzenfabrikant: auf der Reuschengasse No. 31. im ersten Viertel am Salzringe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind in No. 1328. zwey Stiegen hoch an der grünen Baumbrücke nahe beym Teater zwey meublirte Zimmer mit Bedientenstube und Küche. Das Nähere 3 Stiegen rechts beym

J. Haller.

*) Breslau. (Ein Friedrichsd'or Belohnung.) Ein Kreutz in langer Form, in zwey Reihen gefaßt, mit circa 42 Rauthen ist vergangenen Freytag des Abends

Abends auf dem Wege vom Neumarkt aus No. 1616. bis auf den großen Redouten-Saal verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, es gegen den Friedrichsd'or Belohnung auf der Riemerzeile beym Goldarbeiter

Mittmann abzugeben.

*) Breslau. Auf der Pfnorrgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Reisewagen wegen Mangel des Raums zum Verkauf.

*) Breslau. Da ich mein Gewölbe von der Reuschengasse nach dem Riemberhshof auf den Salzring verlegt habe, und mit ganz neuen modernen Meublement von Berlin, sowohl Mahagoni, Birnbaum, wie auch ordinaire von allen Sorten versehen bin, so recommandire ich mich einem hochzuverehrenden Publikum und verspreche die billigsten Preiße, auch gute Waaren.

J. Pick.

*) Breslau. Ein in seiner Kunst erfahrner, und auch zugleich als Gärtner zugebrauchender Jäger mit guten Attestaten versehen, sucht Dienste, es sey hier oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Schröter zur großen Stube auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Der nach Erfurth versetzte Artillerie-Hauptmann Hr. Streit hat bey seiner schleunigen Versetzung sich mit seinen Creditoren noch nicht arrangiren können, jedoch die Absicht, dieselben sobald als möglich zu befriedigen. Der Unterzeichnete hat den Auftrag, dieses den Creditoren desselben nicht nur zur Beruhigung zu melden, sondern ihnen auch Vorschläge zu machen, wie sie auf den kürzesten und besten Wege ihre Befriedigung durch ihn erhalten können und ladet dieselben auf den 15ten November Nachmittags um 2 Uhr in seiner Wohnung ein um ihre Forderungen nicht nur zu liquidiren, sondern auch die Vorschläge zu vernehmen wie Herr Hauptmann Streit sie befriedigen will. Es ist zu erwarten, daß die resp. Herren Creditoren diese Vorschläge um so williger annehmen werden, da sie von der Art sind, daß dieselben ihre baldige Befriedigung erwarten können.

Paur, Justiz-Commissarius Junkernstraße No. 610.

*) Breslau. So eben ist erschienen: die Frauenzimmer, wie sie waren, wie sie sind, wie sie seyn werden, oder vollständiger Katalog aller Neigungen, Gewohnheiten, Schwächen, Sitten, Leidenschaften und Maximen des weiblichen Geschlechts, so wie sie gegenwärtig allhier und allen Orten gangbar sind. Für verliebte und nicht verliebte, für heurathslustige und hagestolze Jünglinge, Männer und Greise geordnet und mit Anmerkungen, Beyspielen und Zusätzen versehen, von Hilarius Männerlieb ꝛc., ist für 8 sgr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn dem ält., am großen Ringe.

*) Breslau. סדר העבודה Historisch-kritische Darstellung des jüdischen Gottesdienstes dessen Modifikationen, von den ältesten Zeiten an bis auf unsere Tage von Salomon Jakob Cohen. Leipzig, Rein'sche Buchhandlung. Preiß: 1 Rthlr. 12 gr. Wir eilen alle Bekenner der mosaischen Religion auf diese Schrift des gelehrten Herrn Cohen aufmerksam zu machen, die den Gebildeten unter ihnen nicht entbehrlich ist. Sie zeigt das wesentliche und unwesentliche, das Mosaische und das Rabbinische, das alte und das neue Judenthum, in

einer

einer eben so anziehenden, als belehrenden, gründlichen Darstellung. Zugleich kann aber auch jedem Christen das Buch empfohlen werden, der mit dem Geiste wie mit den Beziehungen des jüdischen Cultus bekannt werden will. Manches Vorurtheil wird denn verschwinden, wenn man hier die Sache kennen lernt, die nur durch die Form anstößig ward. Wißbegierigen, Theologen und Geschichtsfreunden können wir es daher mit gutem Gewissen als die beste Quelle empfehlen.

In Breslau bey R. F. Schoene, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke zu haben.

Landeshut den 18ten September 1819. Das von dem verstorbenen Bäckermeister Pelsker sen. hinterlassene in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte und auf 864 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 169. soll in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger desselben zu eben diesem Termine bey Verlust ihrer Ansprüche an die Masse im Fall gänzlichen Ausbleibens hierdurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 23 Octbr 1819. Der durch die Verfügung vom 23sten vorigen Monats auf den 30. November dieses Jahres anberaumte peremtorische Bietungs-Termin zur Subhastation des Erbkretschams sub Nro. 20. zu Bechau bei Neisse, wird wegen des von den Besitzern desselben nachgesuchten General-Moratorii, auf unbestimmte Zeit aufgehoben.

Das Justizamt der Herrschaft Bechau.

Engelmann.

Herrnstadt den 4ten Septbr. 1819. Auf den Antrag der Fleischer-Oberältesten S. G. Trencklerschen Erben, sollen mehrere zum Nachlaße desselben gehörigen Grundstücke, nehmlich ein Haus am Markte sub Nro. 3. auf 660 Rthlr., ein Haus nebst Scheuer und Stallung, in der Breslauer-Vorstadt sub Nro. 20., auf 316 Rthlr. 16 gr., ½ Scheuer auf dem Schmehling, auf 69 Rthlr. 4 gr. ein Ackerstück, die halbe Queere, auf der Gorsire genannt, sub Nro. 31. auf 120 Rth. und 1½ Quart Acker auf der Gorsive sub Nro. 1. — 16. und 27., auf 1340 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden im Ganzen, oder auch einzeln verkauft werden; wenn wir nun den Verkaufstermin dazu auf den 25sten Novbr. a. c. anberaumt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit ein, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen, mit dem Eröffnen, daß auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Grundstücke, irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino präfixo zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und justificiren, außenbleibenden Falls aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18ten September 1819. Von dem Königl. Hofrichter Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bäckermeister Carl Würm die Hinterm Dohm hieselbst sub No. 41. gelegene Erbstelle von dem vorigen Besitzer Anton Kroll laut Kauf-Contract dd. 23ten April 1816 et confirmato den 28ten August 1819. mit Ausnahme der dazu gehörigen sieben Scheffel Acker, und noch eines andern Stücks Acker mit dem darauf befindlichen Feldhause, Scheuer und Stallung, welche Grundstücke sich der Verkäufer vorbehalten, um 4500 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitz Titul für ihn ex Decreto vom 18ten September 1819. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14. August 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Franz Carl Krontke zu Neudorff bei Pogul, die sub No. 15. daselbst gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Kontract dd. 16ten Juny 1819. et confirmato 26ten ejusd. m. et an. von dem Gärtner Anton Fritsch um und für ein Kauf-Prätium von 200 rthl. erkauft hat und ist der Besitz-Titul für ihn ex Decreto vom 26ten Juny 1819. im Grund und Hypothequen Buche eingetragen worden.

Raudten den 22. September 1819. Samuel Finster hat das väterliche Bauer-Guth sub No. 3. zu Töschwitz von seinen Miterben um 400 rthlr. Cour. erkauft.

Raudten den 20ten August 1819. Der Schumacher Meister Ignatz Hoffmann hat das Haus sub No. 129. am Steinauschen Thore zu Raudten plus licitando um 120 rthlr. erkauft.

Oppeln den 16ten August 1819. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. der

1. der Joseph Kawureckschen Eheleute, um das Karczocksche Haus sub Nro. 179 pro 1050 rthl.

2. des Israel Kohn, um das Bellitzsche Haus sub Nro. 60 pro 3100 rthlr.

3. der Wittwe Susanna Balier um das Simon Baliersche Haus sub Nro. 18 pro 100 rthlr.

4. des August Beer um das Heinrich Beersche Haus sub Nro. 192 pr. 3100 rthlr. den Garten sub Nro. 222 pro 100 rthlr. und Werkstatt sub Nro. 223. pr. 1000 rthlr.

Weigelsdorf den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichts Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Friedrichs um die Gottlob Zuchersche Freistelle für 400 rthl.

2. des Gottfried Haberechts um die Joseph Friedrichsche Häuslerstelle für 170 rthl.

3 Adjudications-Bescheid des Carl Jung, um die aus der Friedrich Hennigschen Concurs-Masse erkaufte Freistelle für 755 rthl.

4. des Johann Gottfried Nedenführs um die Johann Friedrich Glatzersche Freihäuslerstelle für 80 rthl.

Quickendorff den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichts Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. des Ignatz Feikel um die Ernst Brossigsche Freigärtnerstelle für 500 rthl.

2. des Johann Carl Jude über die aus dem Gottfried Krauseschen Bauerguthe erkauften 3 Scheffel Ackerland für 320 rthl.

Antheil Altaltmannsdorff den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichts-Amte ist der Kauf des Ignatz Thauer um die für 440 rthl. erkaufte Joseph Masursche Freihäuslerstelle confirmirt worden.

Schönheyde den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichts-Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) des Florian Gerschs um die von dem Lorenz Grottkerschen Erben erkaufte Auenhäuslerstelle für 230 rthl.

2. des Johann Friedrich Henschels um die Florian Gerschsche Auenhäuslerstelle für 311 rthl.

3. des Johann Gottlob Köchels um die Johann Gottlob Hübnersche Freigärtnerstelle für 850 rthl.

Brieg den 21en September 1819. Bei hiesigem Gerichts Amt wurde der Beyersche Kauf um die Dominial Dreschgärtnerstelle per 50 rthl. confirmirt.

Gerichts-Amt von Weigwitz.

Brieg den 2. September 1819. Bei hiesigem Gerichts-Amt ist der Kauf des Müller Kappler um der Wittwe Wahn Wasser-Mühle per 4800 zur Confirmation gekommen.

Gerichts-Amt von Kauern Ohl. Kr.

Brieg den 12. August 1819. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der Appeln und dem Scholz um die zu Cantersdorff sub no. 18. belegene Hofegärtnerstelle pro 100 rthlr. confirmirt worden.

Schurgast den 5. März 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist nachstehender Kauf Kontract confirmirt worden:

Kauf des Joseph Spielmann um das zu Weitzdorff sub no. 40. belegene Carl Scholzsche Bauerguth per 150 rthl.

Sagan den 30. August 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justitz Amte sind im Jahre 1818. folgende Besitzveränderungen verlautbaret worden:

I. bei Altkleppen. 1. Kauf des Franz Heinze um die Häusler-Nahrung no. 31. für 60 rthl.

2. Kauf der Anne Marie Peschmann um die Häusler-Nahrung no. 36. für 160 rthl.

3. Kauf des Friedrich Reimann um die Häusler-Nahrung, no. 18. für 200 rthl.

4. Kauf des Franz Carl Reckzek um die Häusler Nahrung no. 46. für 40 rthl.

5. Kauf des Johann Michael Klos um die Häusler-Nahrung no. 17. für 250 rthl.

6. Kauf des Friedrich Klos um die Häusler-Nahrung no. 38. für 60 rthl.

II. bei Ober Briesnitz. 7. Kauf der Marie Elisabeth Kurz um die Gärtner-Nahrung no. 43. für 140 rthl.

III. bei

III. bei Nieder Briesnitz. 8. Kauf des Joseph Kürgel um die Häusler Nahrung no. 25. für 190 rthl.

IV. bei Deutschmachen. 9. Kauf des Erdmann Simchen um die Gärtnernahrung no. 7. für 200 rthl.

V. Antheil Kapper. 10. Kauf der Regina Köthner um die Häuslernahrung no. 12. für 80 rthl.

VI. bei Kalkreuth. 11. Kauf des Joseph Krause um die Häuslernahrung no. 23. für 700 rthl.

VII. bei Neuwaldau. 12. Kauf des Joseph Heintze um die Häuslernahrung no. 63. für 40 rthl.

13. Kauf des August Bürger um die Häuslernahrung no. 48. für 100 rthl.

14. Kauf des Johann George Schmidt um die Häuslernahrung no. 87. für 180 rthl.

15. Kauf des Christian Weinert um die Häuslernahrung no. 90. für 250 rthl.

16. Kauf des Gottlieb Riedel um die Bauernahrung no. 14. für 6800 rthl.

VIII. bei Popowitz. 17. Kauf des Gottfried Bergmann um die Bauernahrung no. 5. für 530 rthl.

IX. bei Reichenbach. 18. Kauf des Franz Stomann um die Häuslernahrung no. 56. für 150 rthl.

19. Kauf des Sebastian Hensel um die Mühle sub no. 59. für 1700 rthl.

20. Kauf des Johann Ernst Harmuth um die Häuslernahrung no. 45. für 300 rthl.

21. Kauf des George Heinrich Hunger um die Häuslernahrung no. 35. für 310 rthl.

22. Kauf des Carl Weinert um die Bauernahrung no. 17. für 1500 rthl.

23. Kauf des Gottfried Hoffmann um die Häuslernahrung no. 39. für 220 rthl.

X. bei Rengersdorff. 24. Kauf des Anton Grünig um die Mühle sub no. 39. für 880 rthl.

25. Kauf des Franz Schiller um die Häuslernahrung no. 35. für 90 rthl.

XI. bei

XI. bei Schönbrunn. 26. Kauf der Marie Johanne Jende um die Bauernahrung no. 18. für 746 rthl.

27. Kauf des Franz Jende, um die Häuslernahrung no. 64. für 26 rthl.

28. Kauf des Gottfried Vogt um die Häuslernahrung no. 35. für 400 rthl.

29. Kauf des Caspar Bayer um die Häuslernahrung no. 81. für 170 rthl.

Camenz den 25. September 1819. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, sind nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden:

1. Der Witte Anna Maria Neugebauer, um das ihr verreichte ehemännliche Ackerstücke sub no. 171. zu Heinrichswalde pro 100 rthle

2. des Martin Pfitzner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdo pro 200 rthl.

3. des Franz Rösner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 95 rthl.

4. des Joseph Volckmer, um ein Bauerguth zu Gierichswalde, pro 2000 rthl.

5. des Franz Neumann, um eine Häuslorstelle zu Haag, pro 400 rthl.

6. der Witwe Anna Maria Neugebauer, um die verreichte ehemännliche Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 120 rthl.

7. des Joseph Fischer, um eine Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 70 rthl.

8. des Franz Scheiner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.

9. des Gärtners Augustin Prause aus Grunau, um das Ackerstücke sub no. 69. in Paulwitzer Jurisdiction, pro 240 rthl.

10. des Gastwirths Augustin Schönwiese zu Wartha, um eine Scheune daselbst, pro 285 rthl. 14 sgr.

11. des Amand Gloger, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 140 rthl.

12. des Johann Lahfeld, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 327 rthl.

13. des Schuhmachermeisters Johnscher, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 268 rthl.

14. des Augustin Schönwiese zu Wartha, um den sogenannten Bleichgarten sub no. 67. daselbst, pro 1420 rthl.

15. desselben, um das Gasthaus zum gelben Löwen daselbst, pro 4139 rthl. 5 sgr.

16. des Ignatz Otte, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 220 rthl.

17. des Joseph Weizel, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 175 rthl.

18. des Joseph Kramskopff, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 rthl.

19. des Amand Bauch, um eine Gärtnerstelle zu Meyfritzdorff, pro 1200 rthl.

20. des Joseph Kramskopff, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 rthl.

21. des Johann Gewohn, um eine Häuslerstelle zu Großnessen, pro 40 rthl.

22. des Johann Hoffmeister, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 57 rthl. 4 sgr. 3⅓ d'r.

23. des Bauers Wilhelm Kablert zu Heinersdorff, um die Wiese sub no. 50. in Grochwitzer Jurisdiction, pro 240 rthl.

24. des Häusler Joseph Baitz, um das Ackerstücke sub no. 76. in Grochwitzer Jurisdiction, pro 380 rthl.

25. des Joseph Haupold, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 132 rthl.

26. der Frau Postwärterin Veronica Zoche, geborne Thär, um die Bude sub no. 68. zu Wartha, pro 150 rthl.

27. des Bernard Giller aus Grunau, um das Ackerstücke sub no. 104. zu Laubnitz, pro 250 rthl.

28. des Gärtner Franz Tschinke aus Laubnitz, um das Ackerstücke sub no. 103. daselbst, pro 250 rthl.

29. des Gärtners Joseph Kaps aus Laubnitz, um das Ackerstücke sub no. 162. daselbst, pro

30. des

30. des Franz Kartwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 rthl.

31. des Ferdinand Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 rthl.

32. des Ludwig Lux, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 160 rthl.

33. des Sebastian Hermann, um eine Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 1230 rthl.

34. der Wittwe Theresia Bodemberger aus Frankenberg, um das Ackerstücke sub no. 81. in Warthner Jurisdiction, pro 350 rthl.

35. des Gärtners Anton Mattnel aus Frankenberg, um das Ackerstücke sub no. 82. in Warthner Jurisdiction, pro 350 rthl.

36. des Gastwirth Presch aus Wartha, um das Ackerstücke sub no. 79. daselbst, pro 40 rthl.

37. des Königlichen Justiz-Raths Herrn v. Mutius zu Altwasser, um das Ackerstücke sub no. 80. in Warther Jurisdiction, pro 730 rthl.

38. des Kaspar Stenzel, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 28 rthl.

39. des Florian Giebel, um eine Gärtnerstelle zu Dörndorff, pro 340 rthl.

40. des Anton Just, um eine Häuslerstelle zu Baitzen, pro 228 rthl. 18 sgr. 9 d'r.

41. der Clara Nitsche, um die Häuslerstelle sub no. 29. zu Altaltmannsdorff, pro 80 rthl.

42. der Wittwe Francisca Martin, um das ihr verreichte ehemännliche Bauerguth zu Dörndorff, pro 1280 rthl.

43. des Joseph Scholz, um eine Häuslerstelle zu Lembnitz, pro 170 rthl.

44. der Wittwe Thecla Kaps, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 60 rthl.

45. des Philipp Raiber, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 470 rthl.

46. des Florian Grosser, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 429 rthl.

47. des

47. des Joseph Wache, um eine Häuslerstelle zu Altoltmanns-dorff, pro 90 rthl.

48. der Wittwe Theresia Negwer, um das ihr verreichte ehemännliche Bauerguth sub no. 59. zu Baumgarten, pro 2700 rthl.

49. der Erbkretschmerin Francisca Wittwe Schneider, um das Ackerstücke sub no 189. zu Baumgarten, pro 2300 rthl.

50. des Bauers Ludwig Langer aus Baumgarten, um die Wiese sub no. 84. in Grochwitzer Jurisdiction, pro 700 rthl.

51. der Wittwe Johanna Werner, um die ihr verreichte ehemännliche Häuslerstelle zu Grunau, pro 128 rthl.

52. des Nepomucen Wolff, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 250 rthl.

53. des Franz Rittig, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 150 rthl.

54. des Carl Gerth, um eine Häuslerstelle zu Sand bei Frankenberg, pro 123 rthl.

55. des Anton Müller, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 70 rthl.

56. des Amand Pietsch, um eine Gärtnerstelle zu Schrom, pro 504 rthl.

57. des Johann Theinert aus Grunau, um das Ackerstück sub no. 44. in Haarthner Jurisdiction, pro 240 rthl.

58. des Joseph Hannig, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 83 rthl.

59. des Bernard Stiller, um eine Häuslerstelle zu Dörndorff, pro 222 rthl. 25 sgr.

60. des Florian Nitsche, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 220 rthl.

61. des Franz Rosenberger, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 372 rthl.

62. des Bauers Franz Heinrich aus Johnsbach, um das Ackerstücke sub no 83. in Banauer Jurisdiction, pro 220 rthl.

63. des Johann Seifert, um eine Gartenstelle zu Baitzen, pro 590 rthl.

64. des Joseph Werner, um die Erbschmiede zu Camenz, pro 2700. rthl.

65. des Johann Heinrich Wander, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 rthl.

Anhang zur Beylage Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. November 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine gelb und schwarz getigerte Windhündin, nicht mehr jung, hat sich zugefunden, und ist wahrscheinlich verlaufen; der Eigenthümer wird ersucht, sich bey der Majorin von Folgersberg geb. v. Sydow auf der Harrasgasse im Hause des Portrait-Malers Hrn. Höcker zu melden, wo denn die verlohrne Hündin dem Besitzer mit Vergnügen zurück gegeben werden wird.

*) Breslau. Es sind frische Aalen, Forellen und gute Teltauer Rüben angekommen und auf dem Fischmarkt und im Bürgerwerder bey Romnitz No. 1063 um billigen Preiß zu haben.

*) Breslau. Ein bedeutendes Grundstück, mit einem großen im besten Zustande befindlichen Garten versehen, in einer hiesigen Vorstadt belegen, welches Grundstück sich zu verschiedenen vortheilhaften Anlagen eignet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf directe Anfragen
der Justiz-Commissarius Scholz, im Feigenbaum auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Eine Wohnung von 2 Stuben und einer zu verschließenden Entree im ersten Stock belegen ist als Absteige-Quartier zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere ist auf der Albrechtsgasse No. 1373. im zweyten Stock zu erfragen.

Landeshut den 2ten October 1819. Das dem sich insolvent erklärten Drechsler-Meister Stahl gehörige auf 666 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 181. in hiesiger Stadt, desgleichen dessen auf 51 Rthlr. 10 sgr. taxirte Bude No. 1. am Markte sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Stahl zu eben diesem Termine bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 18ten September 1819. Das Gerichtsamt zu Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie auf Antrag eines Real-Gläubigers das in Lichtenwaldau sub Nro. 33. belegene Wenigersche Freihaus, welches von dem Gericht in Lichtenwaldau auf 120 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Es setzt einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten December 1819. Vormittag

um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Lichtenwaldau an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem gedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bei Verlust derselben.

Das Gerichtsamt. Lichtenwaldau.

Frank.

Neisse den 9ten September 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Glaubigers, die dem Fleischermeister Joseph Bauch gehörige Friedrichswelder Fleischbank No. 12. allhier, welche auf 1535 Rthlr. 4 sgr. 3 d'. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Biethungstermine, den 15ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Oberlandesgerichtsreferendario Herrn Director Beck sich einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudizirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justifiziren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 16ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 4. zu Quirl im Hirschbergschen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Seidenweber Benjamin Scholz gehörige, und von den Ortsgerichten zu Quirl unterm 15ten Juny d. J. auf 94 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte Freyhaus, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft und ist zu diesem Behuf ein Biethungs-Termin auf den 14ten December c. in der Gerichts-Kanzeley zu Buchwald anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige, Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Fall Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und die Kaufs-Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanige Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

*) Hausdorf bey Neumarkt. Auf dem Dominio hieselbst stehen 250 Stück fettes Schaaf-Vieh zum Verkauf.

Das Wirthschaftsamt.

*) Domslau den 30sten October 1819. Gestern wurde mein Weib von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Männing, Königl. Wege-Bau-Conducteur.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 12. Oct. 1819. Designation derer vom 1. April 1819. bis ultimo September 1819. beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe:

A. Aus der Stadt.

1) Kauf des Fleischermeister Michaelis, um das Gastwirth Heidesche Haus No. 1 4., für 5450 Rthlr.

2) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowatky, um das Schmidt Grausche Haus nebst Schmiede No 614., für 801 Rthlr.

3) Des Tuchmacher Heinrich Gruno, um das Tuchmacher Christian Grunosche Haus No. 260., 2800 Rthlr.

4) Des Seiffensieder Prillner, um das Züchner Großmannsche Haus No. 168., für 1100 Rthlr.

5) Des Chirurgus Tschirn, um das Pfarrer Müllersche Haus No. 381., für 3065 Rthlr.

6) Des Uhrmacher Escher, um das Weisgerber Zahnsche Haus No. 152., für 3800 Rthlr.

7) Des Kaufmann Mende, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 384., für 10500 Rthlr.

8) Des Seiffensieder Streit, um das Seiffensieder Stollesche Haus No. 156., für 4350 Rthlr.

9) Der hiesigen Stadt-Commune, um ein Freyackerstück der Wittwe Heiber zu Schönbrunn, für 130 Rthlr.

10) Des Fleischer Michaelis, um die Fleischer Schubertsche Fleischbank, für 115 Rthlr.

11) Des Gastwirths Holmberg, um das Buchdrucker Stuckardsche Lehnackerstück No. 112, für 3600 Rthlr.

12) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowatky, um das Schumacher Senkelsche Haus No. 612., für 525 Rthlr.

13) Des Fleischermeister Müller, um das Rostsche Ackerstück No. 54., für 600 Rthlr.

14) Desselben Kauf, um die 2te Hälfte des Rostschen Ackerstücks No. 59., für 1400 Rthlr.

15) Des Gastwirths Tickert, um die erste Hälfte des Rostschen Ackerstücks No. 59., für 3200 Rthlr.

16) Des

16) Des Johann Christian Kattze, um die Roßschen Grundstücke No. 482., 479., 480., 641., für 4200 Rthlr.

17) Des Brandweinbrenner Hübner, um das Leinwandhändler Purrmannsche Haus No. 245. für 700 Rthlr.

18) Der verwit. Engemann, um das von ihrem verstorbenen Sohne dem Feilenhauer Engemann, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 301.

19) Der verwit. gewesenen Fritschin wieder verehl. Tischer Tinz, um das von ihrem verstorbenen Ehemanne den Tuchler Fritsche, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 109.

B. Auf dem Lande.

20) Kauf des Landwehrmann Kalms, um das Böhmische Halbhaus No. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 190 Rthlr.

21) Des Weber Stief, um das Weber Sellersche Auenhaus No. 54. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 124 Rthl.

22) Des Einwohner Langer, um die Wollesche Walkmühle No. 11. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 735 Rthlr.

23) Des Weber Jäckel, um das Jäckelsche Auenhaus No. 40. zu Leuthmannsdorf, für 240 Rthlr.

24) Des Gottlieb Opitz, um die Hoffmannsche Freystelle No. 4. zu Nieder-Giersdorf, für 400 Rthlr.

25) Des Christian Schneider, um die mütterliche Halbhäuslerstelle No. 10. zu Leuthmannsdorf, für 100 Rthlr.

26) Des Bauer Ulbrl, um das Kittnersche Bauergut No. 40. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 1800 Rthlr.

27) Des Tagelöhner Mücke, um das Beersche Auenhaus No. 33. zu Leuthmannsdorf, für 150 Rthlr.

28) Des Gottfried Stumpe, um das Mückesche Halbhaus No. 3. zu Leuthmannsdorf, für 130 Rthlr.

29) Des Tagearbeiter Gottlieb Klemens, um das Ansorgesche Halbhaus No. 14. zu Hoh Giersdorf, für 100 Rthlr.

30) Des Büttner Paul, um die Weber Paulsche Freystelle No. 12 zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 800 Rthlr.

31) Des Fleischer Müller, um die Neumeistersche Freystelle No. 19. zu Kletschkau, für 450 Rthlr.

32) Der verwit. Scheel, um das Lehnbäcker Fiedlersche Auenhaus No. 10. zu Leuthmannsdorf Bergs., für. 200 Rthlr.

33) Des Schneidermeister Schlaupitz, um die Kinnersche Coloniestelle zu Groß-Friedrichsfelde, für 900 Rthlr.

Mittwochs den 3. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung.

Es ist der Garnison-Verwaltungs-Inspector Fleischmann zu Neisse im Monat Juni c. verstorben, das Rechnungswesen der Garnison-Verwaltungs-Casse zu Neisse commissarisch regulirt, und sind auf den Grund der eingegangenen Liquidationen die nöthigen Zahlungen geleistet worden. Alle diejenigen, welche aus der Periode vom 1sten October 1818. bis Ende Juni d. J. für Lieferungen, geleistete Arbeiten, oder aus welchem Grunde es auch sein mag, noch Ansprüche an die dasige Garnison-Verwaltungs-Casse haben sollten, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 31sten Decbr. d. J. dieserhalb bey dem Königl Polizey-Directorio zu Neisse zu melden, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Später angemeldete Forderungen können nicht weiter berücksichtigt, und werden die Liquidanten damit präcludirt werden.

Oppeln den 4. October 1819. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

Die Veräußerung der Arrende in Poppelau Amts Kupp betreffend.

Die im Oppelner Creise und im Amte Kupp belegene Arrende zu Poppelau, welche das Recht zur Getränke-Fabrikation von Bier und Brandtwein, die dazu gehörigen Gebäude, einen Gemüse-Garten, und das Zwangsrecht in 9 Kretschams enthält, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rentamte Kupp und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rentamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitations-Termin ist auf den 25sten Novbr. 1819. auf dem Rentamte zu Kupp vor dem dazu ernannten Commissario, von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich daselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Oppeln 11ten October 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVER-

AVERTISSEMENT

Die Veräußerung der Arrende in Damratschhammer Amts Kupp betreffend.

Die im Oppelner Creise und im Rentamte Kupp belegene Arrende zu Damratschhammer soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Realitäten und dem Verlagsrechte in 15 Kretschams an den Meistbiethenden verkauft werden. Die dazu gehörigen Realitäten enthalten: 1) an Hof- und Baustellen 153 □R.; 2) an Gärten 1 Morgen 75 □R.; 3) an Teich 105 Morgen 42 □R.; 4) an Gräserey 15 Morgen 151 □R.; 5) an Wiesen 8 Morgen 42 □R.; 6) bewachsene Gräserey 9 Morgen 165 □R. Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rentamte Kupp und der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rentamt angewiesen ist, den Kaufslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitationstermin ist auf den 25. November 1819. vor dem dazu ernannten Commissario, von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Rentamte zu Kupp anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich dort einzufinden und ihr Geboth abzugeben.

Oppeln den 11ten October 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. Septbr. 1819. Von dem reichsfreyherrlich v. Saurma Gnichwitzer Gerichtsamt wird hiermit bekundet, daß auf Antrag der Müller Friedemannschen Erben die zu Gnichwitz belegene mit no. 16. des Hypothekenbuchs bezeichnete, und auf 2938 rthlr. 22 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche die Mühle zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer Qualität nach, solche zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in denen hiezu auf den 1sten December c. a., 2. Februar 3. April 1820. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gnichwitz vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Die gerichtliche Taxe kann in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie bei den Dorfgerichten zu Gnichwitz nachgesehen werden.

Das Freyherrlich v. Saurma Gnichwitzer Gerichtsamt.

v. Schramm

*) Skorischau den 23sten October 1819. Weil im Subhastations-Termine den 22sten d. M. auf die Freystelle sub Nro. 7. zu Dörnberg nur ein Geboth von 225 Rthlr. abgegeben worden, so wird auf den Antrag der Real-Gläubiger und Erben noch ein neuer Termin auf den 16ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr hierorts anberaumt, solcher aber Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Treske.

*) Lieg=

*) Liegnitz den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugehörige, am innern Haynauerthor hieselbst belegene, mit einer Stube versehene, aus 4 Etagen bestehende, größtentheils aber noch unausgebaute 74 Fuß hohe viereckige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 sgr. 10⅐ d'. vorschriftsmäßig gewürdiget worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freywilligen Subhastation Behufs des ordentlichen Ausbaues desselben, an den Meistbiethenden verkauft werden. Wenn nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-Syndico Herrn Rößler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-Sessionsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung von der Stadtverordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey besonders bemerkbar gemacht wird, wie auf später eingehende Gebothe durchaus nicht Rücksicht genommen werden wird. Haupt-Bedingungen für den Käufer hierbey sind, daß derselbe weder den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern vielmehr gehalten ist, denselben nach den Regeln der Baukunst förmlich auszubauen, demselben eine Nummer im städtischen Hypothequenbuch geben zu lassen und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Servis zu entrichten und Einquartirung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben. Alle übrige Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt gemacht werden. Der Magistrat.

Breslau den 15ten September 1819. Die zu Groß-Wiehrau Schweidnitzschen Kreises sub No 24. und 26. gelegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Ignatz Jungnitsch gehörige bey den Bauergüter, wovon das erstere aus 2½ Hufe besteht, und auf 6557 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt, das andere aus 2 Hufen bestehende aber auf 4917 Rthlr. 9 sgr 8 d'. taxirt worden, und wovon die diesfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtscanzelley inspicirt werden können, werden hiermit auf den Antrag der Erben Behuf der Erbtheilung in Termino unico et peremtorio auf den 23sten November dieses Jahres zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Groß-Wiehrau, entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Bauergüter an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Seitenberg den 19ten August 1819. Im Wege der nothwendigen Subhastation der bey Wilhelmsthal gelegenen 2gängigen oberschlägigen am 1sten September 1806. auf 3451 Rthlr. 17 sgr. abgeschätzten Mühle sind die Licitations-Termine auf den 30sten October und 30sten December a. c., peremtorisch aber auf den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt, Justit.

Ohlau

Oblau den 28sten July 1819. Das massive von Grund aus neu erbaute ehemalige Hoffmannsche, jetzt Friedrich Heimlichsche Coffe-Haus sub No. 76 b. nebst dem dazu gehörigen von Bindwerk errichteten Wohnhause und dem daran stoßenden Garten von ⅛tel Aussaat alles zusammen an der Oder hieselbst gelegen und auf 2403 Rthl. gerichtlich gewürdigt soll, im Wege der Subhastation in denen am 30sten October c., am 30sten November c., peremtorie aber den 3. März 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Gebothe auf diese Realitäten aufgefordert und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke den Meistbiethenden nach Einwilligung der Real-Interessenten ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das allhier sub No. 11. in Ober-Schmiedeberg belegene Clausensche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben nachweiset, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu auf den 13. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Albendorf den 30sten September 1819. Nachdem auf Andringen des Real-Gläubiger Gutbesitzer Anton Schmidt zu Hassitz die zu Scheibe bei Glatz gelegene und dem Arnold Meyer zugehörige Colonistenstelle nebst Zubehör, welche ortsgerichtlich auf 104 Rth. 6 gr. 6⅔ pf. Cour. gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein Termin auf den 13ten December c. a. anberaumt worden. Es haben sich dahero Kauflustige und Zahlungsfähige an obigen Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schloße zu Scheibe einzufinden, ihr Geboth zu thun und hat der Bestbiethende zu gewärtigen, daß diese Colonistenstelle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe nach dem Termine nicht weiter reflectirt werden wird. Die diesfällige Taxe ist bey unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen und die Kauf-Conditionen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das landräthlich v. Frobelsche Gerichtsamt auf Scheibe.

Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Johann Anton Nippeschen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus Nro. 420. im 2ten Viertel taxirt 1075 Rthlr. 6 gr.; der Weingarten No. 464. auf dem Koschberge taxirt 86 Rthl. 18 gr., der Weingarten No. 1822. in der Drentkauer Straße taxirt 199 Rthlr. 2 gr. in Termino den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden

zufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmann jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Großmann zu Petersdorf gehörige sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Seifershau belegene und in der ortsgerichtl. Taxe vom 21. Juni c. auf 1994 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Garten=Besitzung ad instantiam einer Real=Gläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, (wovon 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den zweyten und 1 Monat für den dritten Termin anzunehmen) spätestens aber in Termino peremtorio den 23sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts=Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real=Prätendenten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlendem adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreißl. Pupillen=Collegium des Königl. hochpreisl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats=Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, auf der hiesigen Schloß=Gemeinde zwischen dem Schloße und dem städtischen Schloß=Thore belegenen massiven im Hypothequen=Buche No. 1 vermerkten Hauses verfügt. Wir haben dieses Haus wovon die Grenzen gerichtlich bei den Acten verzeichnet sind abgeschätzt. Der Werth ist von den Sachverständigen auf 400 Rthlr. Cour. angegeben worden, und kann diese Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unsern Akten eingesehen werden. Der Verkaufstermin steht auf den 22sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstube hiesigen gräfl. von Oppersdorfschen Schlosses an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir zu diesem Termine ein, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20sten July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Busse zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten April 1816. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1sten und 2ten Bataillons des ehemaligen 9ten schlesischen, jetzt 2ten Reichenbacher Landwehr=Regiments Nro 18. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Freytag auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissa-

missarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Riedel und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten August 1819. Der Kaufmann Forni hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth mehrerer ihm verlohren gegangenen Hypothequen-Cessions-Instrumente über nachstehende auf seinem sub No. 1974., 75., 76. gelegenen Hause gehaftete, angeblich von ihm berichtigte Capitalien, als: 1) für die verehl. Otto per 200 Rthlr. Cessions-Instrument vom 28sten März 1814. Hypothequen-Schein vom 29sten April 1814.; 2) für die Rosine Elenore Schröter per 200 Rthlr. Cessions-Instrument vom 21. März 1814. Hypothequen-Schein vom 17. May 1814.; 3) für den Carl David Belzer per 400 Rthlr. Cessions-Instrument vom 17. October 1814. Hypothequen-Schein vom 12ten November 1814., welche sämmtlich von dem Hauptschuld- und Hypothequen-Instrumente des ꝛc. Forni an das General-Depositum des städtischen Pupillar-Depositorii über 3700 Rthlr. vom 24sten November 1800. abgezweigt worden sind, angetragen. Wir laden daher die unbekannten Innhaber dieser Instrumente, deren etwanige Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, hierdurch edictaliter vor, sich in Termino peremtorio den 15ten December c. vor dem Herrn Justizrath Muzel einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden präcludirt, solche amortisirt und die dadurch begründeten getilgten Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20. Juli 1819. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justiz-Räthe, laden den Mousquetier des 11ten Linien Infanterie-Regiments (2ten schles.) Ferdinand Bechthold, welcher eingezogenen Nachrichten nach am 29sten September 1813. in das Lazareth nach Prag gebracht worden und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag des Carl Wilhelm Bechthold in Gemäßheit des §. 6. Tit. 37. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden

Breslau den 9ten Juli 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und denen von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in 4173 Rthlr. 6 gr. 10⅔ pf. Activ und 4299 Rthlr. 11 gr. 5⅔ pf. Passiva bestehende Vermögen des verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 23sten August c. angerechnet binnen drey

Monaten

Monaten spätestens aber in den 24sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die außenbleiben Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Dziuba und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Rattibor den 12ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gollendorf gebürtige, entwichenen Unterthanen Brüder Florian und Anton Blasig, welche sich in Wien als Tischler etablirt haben sollen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 3ten Februar 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Lähn den 13. October 1819. Auf Antrag des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Johann Christoph Reinwald wird dessen für eilf Jahren auf die Wanderschaft gegangenen vollbürtiger Bruder, der verschollene Schneidergeselle Gottfried Samuel Reinwald, da er seit dieser Zeit von seinem Dasein keine Nachricht gegeben hat, hierdurch citiret, binnen neun Monaten vom 1sten November c. gerechnet, entweder persönlich vor hiesigem Gericht, spätestens den 3ten August 1820. zu erscheinen, oder wenigstens glaubwürdige, schriftliche Anzeige bis dahin bey demselben von seinem Auffenthalte zu thun. Sollte er nicht mehr existiren, aber Testaments- oder Leibes-Erben verlassen haben, so werden auch diese aufgefordert, bis zu diesem präclusivischen Termin den 3 August sich zu manifestiren, geltend auszuweisen, daß sie es gewiß sind, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er ꝛc. Reinwald für tod erklärt, die berufenen Erben für nicht Daseyend geachtet und diesem gemäß das vorhandene Vermögen, dem obgenannten einigen vollbürtigen Bruder dergestalt ausgeantwortet werden wird, daß wenn auch nach der ergangenen Präclusoria der für tod erklärte, oder Testament-Leibes-Erben desselben sich melden sollten, sie alle Dispositionen des Johann Christoph Reinwald über das nachgelassene empfangene Vermögen anerkennen, weder Rechnung nach Ersatz des Mangeladen verlangen

langen dürfen, sondern damit begnügen müssen, was etwa davon noch da sein möchte. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Krappitz den 20. September 1819. Auf dem sub Nro. 50. am Ringe hieselbst belegenen Hause des Stadtverordneten Vorstehers Gerstel Neumann ist Nro. 3. Rubr. III. eine Protestation de non amplius intabulando wegen 383 Rthlr. 10 sgr. N. M. für den Kaufmann Beer Jacob Gottheiner zu Breslau laut Erklärung vom 28 Mai 1812. eingetragen, und für Letzteren sub eodem dato ein Hypothekenschein ertheilt worden. Dieses Hypotheken-Instrument ist dem Inhaber Beer Jacob Gottheiner verlohren gegangen, weshalb wir demnächst alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auffordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 26. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pitschen den 25sten September 1819. Der Fleischer Michael Czaja aus Jaschkowitz Kreuzburgschen Kreises, welcher schon über 6 Monate von Hause abwesend ist, ohne eine Nachricht über seinen Aufenthalts Ort zu hinterlassen, ist solidarisch mit seiner Ehegattin wegen eines ihm zum Schöpsenhandel angeblich geliehenen Geld-Quanto das zum Rest noch 73 Rthlr. 7 gr. und Zinsen seit dem 12ten October 1818. beträgt, von dem hiesigen Bürger und Büchsenmacher Albert Choton in rechtlichen Anspruch genommen worden. Es wird daher derselbe auf den Antrag des ihm bestellten Curatoris und des Klägers zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache zu dem auf den 7ten Januar künftigen Jahres früh um 9 Uhr in der Stadtgerichtscanzley hierselbst angesetzten Termine hierdurch edictaliter mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall seines gänzlichen Aussenbleibens in Contumaciam gegen ihn erkannt, und auf ferneres Andringen des Klägers auch mit der Execution in sein Vermögen verfahren werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nordenburg den 6ten September 1819. An den Antrag der Mousquetier-Frau Anne Barbare Streiber geb. Lemke, ihren Mann, den Mousquetier Christoph Schreiber alias Streiber, welcher nach den eingegangenen Nachrichten im Jahre 1813. wegen Krankheit in das späterhin beym Andrange feindlicher Truppen durch rußische Behörden evacuirte Lazareth zu Polkwitz in Schlesien gebracht worden und nachher nichts weiter von sich hören lassen, für todt zu erklären, haben wir einen Termin auf den 23. December c. in Drengfurth anberaumt, zu welchem wir denselben, mit der Warnung, hiedurch vorladen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seiner Ehefrau und den nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. g.)

Königl. Ostpreuß. Stadtgericht Drengfurth.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub No. 36. zu Meleschwitz gelegene, laut Kauf-Contract d. d. 20sten Juny 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Paschke für ein Kaufprätium von 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

*) Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. städtisch

1 des Gottlieb Förster, vom Hause no. 82., für 300 rthl.

2. des August Kirch, vom Hause no. 285., für 2590 rthlr.

3. der verehl. Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthl

4. des Christian Friedrich Gittling, vom Hause no. 45, für 1420 rthl.

5. des Gottfried Hiller, von der Fleischbank no. 13., für 36 rthl.

6. des Christian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.

7. der verehl. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.

8. die verwitt Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.

9. des Christian Friedrich Havenstein, vom Hause no. 249., für 1850 rthlr.

10. des Friedrich Wilhelm Hiller, von der Fleischbank no. 6., für 22 rthl. 16 gr.

11. des Gottlieb Becker, vom Hause no. 98, für 750 rthl.

12. des Friedrich Wilhelm Jahn, vom Hause no. 362., für 1500 rthl.

13. des Carl Böge, vom Hause no. 113., für 1650 rthl.

14. des Ferdinand Nordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.

15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2325 rthl.

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl.
17. des August Rockel, vom Hause Nro. 15., für 835 rthl.
18. des Ferdinand Gerber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.
19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für 13,800 rthl.
20. des Abraham Stern, um einen Gartenfleck, für 40 rthlr.

B. Ernsdorf, städtische.

21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für 900 Rthlr.
22. Krautstrunksche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.
23. des Benjamin Landeck, von denselben, für 360 rthl.
24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für 72 rthl.
25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.
26. die Krautstrunkschen Erben, vom Gute no 257a., für 3000 rthl.
27. des Hieronimus Pakascheck, vom Hause no. 218 b., für 430 rthlr.
28. der Johann Gottlieb Hoffmannschen Erben, von dem Hause no. 112. für 210 rthl.
29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.
30. des Carl Merle vom Hause no 87, für 1000 rthl.

*) Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Klar, um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätiget worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, ist der Kauf des Züchner Klette, um das Angerhaus sub Nro. 26. zu Fröbeln dem Dominio gehörig, um 30 Rthlr. verlautbaret worden.

Gräfl. v. Stosch Schloß Löwner und Fröbler Gerichtsamt.

*) Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1819. Vom 8ten May 1819 bis 16ten October 1819. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

a. Zu Oberweistritz.

1. des Häuslers Gottfried Meßners Kauf, pro 215 rthlr.
2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b. Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Burckersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des

5. des Freygärtners Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

d. Zu Alt-Friedersdorf.

6. des Häuslers Gottlieb Rösners, pro 86 rthlr. 20 sgr.

Das reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweisritz und Burckersdorf.

Berger, Actuarius im Auftrage.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus des Joseph Werner zu Michelau sub Nro. 45., pro 100 rthlr. zur Confirmation vorgetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann Hübner das von der Wittwe Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäckermeister Franz Schmidt das von der verwitt. Bäcker Peschke, pro 1250 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 43. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten sub no. 8. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz Hübner die von dem Benedict Rentwich, pro 575 rthlr erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 65. und Garten Nro. 49. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst Brosig, das von der Wittwe Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no 60. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul Schon, das von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr Courant erkaufte Haus sub no. 306. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senftner

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3830 rthlr erkaufte Wassermühle und Garten sub no. 86 und 103. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gottlob Springer zu Olbersdorf, das von dem Rathmann Weese, pro 1135 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglöckner Anton Haßler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 69. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Senftleber, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1 ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Gottfried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher verwitt. Hasse, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Rieger, das von den dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no 2 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zadel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no 1 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von den Franz Senftner, pro

2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Hanke zu Zadel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadlermeister Anton Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 366. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgärbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradirt werden.

*) Frankeustein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumaan zu Zadel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Beinlich das von dem Florian Förster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 96. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignatz Biehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336. civiliter tradiret worden

*) Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus rc. sub no. 23. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Franz Heumann zu Olbersdorf, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1818 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Buher, das von dem Rathmann Weese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Olbersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 20sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlauf, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stache, das von dem Gottfried Koch sub no 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krischer geb. Franzky das von den Anton Krischerschen Erben, pro 150 rthr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Faulhaberschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Riedel, das laut Adjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818 aus der Fischhändler Anton Pradelschen Schuldenmasse, pro 273 rtlr. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 29. in der Schweidnitzer-Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818 Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Bau-Communität das von dem Johann Anton Michaleck, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese, das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärt Franz Gulich senior das von dem Florian Blümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Jungfer Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen-Collegio, pro 1500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 39 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 16ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Welzelin geb. Heumann, das von dem Riemermeister Joseph Ceh, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 330. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Flassig das von den David Faberschen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt Haus sub no. 58. civiliter tradiret worden

*) Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gottlieb Altelschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erstandene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klinger, die von dem Schmidt Joseph Padelt, pro 400 rthlr erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bögner, die von dem Joseph Beyer, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häuslerstelle sub no. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden

*) Frankenstein den 25sten August 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Vittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankgerechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galisch, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siegemund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanitz, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein, den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürgen und Stellmacher Joseph Kunert, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 54 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Ardelt, die von den Weeserschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wilh. Stiffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Carl Bittner, das von dem Josep Beimlich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115., desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

*) Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Amand Mattner aus Neurode, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 86 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. Octbr. 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Gottfried Geislerschen Schulden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 8ten November a. c. Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem Heerings-Platze ohnfern der Waage 24 Tonnen Berger Heringe gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. gerichtlich verauctionirt werden.

*) Breslau. Donnerstags den 4ten früh um 9 Uhr werden auf der Albrechtsgasse in der goldenen Muschel an der Langenholzgassen-Ecke Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Meubles gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Lerker, Auct. Commiss.

*) Breslau den 12. October 1819. Montags den 8ten Novbr. c. um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einige Rauchwaaren, Kleidungsstücke und Betten im klingenden Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Citationes Edictales.

Brieg den 29. September 1819. Der seit 1813. abwesende Landwehrmann Königl. 13ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Johann Gottfried Neumann aus Mechwitz Ohlauschen Kreises wird hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätstens aber im peremtorischen Termin den 29. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst zu melden, sich auf die wider ihn von seiner Ehewirthin Maria Elisabeth gebohrne Gebühr wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe heute angestellten Klage einzulassen und die Instruction der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er der böslichen Verlassung in contumatiam für geständig und überwiesen geachtet, und dem Antrage der Klägerinn gemäß, die Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt werden wird. g.)

Mechwitz Deutschbreiler Justizamt Ohlauschen Kreises.

Grose.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Lohnbauerguts-Besitzers Ernst Siegismund Beer von Ober-Wilxen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der aufgenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reassumirten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hübner; 3) die Clara Herrnstein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Elisabeth Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gürlich; 8) die Rosina Lindner; 9 die Elisabeth Nitschke; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Förster Wittwer; 13) die Braunertschen Eheleute;

14) der

14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Eppert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otte und 19) der Gärtner Schwade und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino präjudiciali et peremtorio den 3ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 31. October 1819. Von tiefem Schmerz gebeugt zeige ich den am 28. dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr in einem Alter von 38 Jahren erfolgten Tod meines geliebten Mannes des Bürgers und Hutmachermeisters Johann Christian Siebig, welcher nach 6monatlichen Leiden an der Auszehrung sein für mich theures Leben endete, allen Verwandten und Freunden ergebenst an, und bitte um stille Theilnahme. Er erwarb sich durch seine einfache und herzliche Rechtlichkeit viele Gönner und Freunde. Zugleich mache ich einem verehrungswürdigen Publiko hiermit ergebenst bekannt, wie ich ferner die Geschäfte meines verstorbenen Mannes unter Leitung meines Schwagers fortsetzen werde, versichere prompte und redliche Bedienung, und bitte um gütigen Zuspruch.

Johanna Christ. Siebig geb. Fischer, Reuschegasse No. 451.

*) Breslau den 30sten October 1819. Bey Unterzeichneten ist erschienen: G. J. Singer, Elemente der Electricität und Electrochemie. (Aus dem engl. übers. von C. W. Müller) Neubaut bey der Münze in Breslau. Herr Hofrath Ocken fällt in der Isis über dieses Buch folgendes Urtheil: Dieses Werk scheint uns alles zu enthalten, was man jetzt von einem solchen Buche fordern kann. Gute Ordnung, Vollständigkeit der Gegenstände, verständige Erklärung der Erscheinungen und Klarheit der Ansicht. Daher zweifeln wir nicht, der Uebersetzer habe Verdienstliches geleistet, und sein Eifer werde belohnt werden. Niemand, der sich über Electricität unterrichten will, wird dieses Buch unbeachtet lassen, und es kann für geraume Zeit der Codex für dieses Capitel der Naturlehre werden.

Wilibald August Holäufer.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Büttnergasse No. 35. ein Absteige-Quartier, eine Handlungs-Gelegenheit und 2 Zimmer für einzelne Herren, Weynachten zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Breslau. Ein cautionsfähiger Ziegelstreicher wird für fernern Führung einer bedeutenden Ziegeley verlangt, Weintraubengasse Nro. 1291. zwey Treppen das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. In dem Eckhause der grosen und kleinen Groschengasse ist in der zweyten Etage eine Wohnung von zwey Stuben nebst nöthigen Zugehör zu vermiethen, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Eine Sendung frischer Glätzer Eymer-Butter ist angekommen, und solche in billigen Preißen zu haben in No. 108. Nicolai- und neue Weltgassen-Ecke.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt in der Nicolaigasse No. 179.

Berson, med. Doctor.

*) Breslau. Eine meublirte Stube vorn heraus am Ringe ist zu vermiethen, auch als Absteige-Quartier zu bekommen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt S. F. Coldiß, Destillateur am Ringe in der goldenen Krone No. 1200.

*) Breslau. Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, nicht von hier, wünscht als Ladengehülfe oder Bedienter eines einzelnen Herrn unterzukommen. Nähere Auskunft Albrechtsgasse No. 1684. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Wer einen Schrank, welcher zur Aufbewahrung eines Münzkabinets eingerichtet ist, zu einem mäßigen Preiße, abzulassen hat, beliebe solches beym Antiquar Ernst auf der Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß Nro. 1939. anzuzeigen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube mit Meubles, deren Fenster-Front nach der Prommenade geht, und zu erfragen in der heiligen Geistgasse bey Hrn. Maslewsky.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger in No. 190. sind im dasigen Garten für Liebhaber Blumenfelder zu vermiethen, welche von dem Dienstgärtner in Stand gesetzt und erhalten werden. Auch sind daselbst für künftiges Frühjahr angenehme Sommer-Logis nebst Stallung für 6 Pferde zu haben. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Berlin den 5ten und 6ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Einem hochlöbl. Publikum mache ich bekannt, daß ich auf den 7ten Novbr. als den zukünftigen Sonntag das erste Cassino geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Ch. Gottlob Krackauer, Hôtel de Pologne im ehemaligen grosen Redoutensaal.

*) Breslau. Beym Warten vor der Aula Leopoldina wurde gestern Abend den 1sten Novbr. ein schwarzer fast neuer Levantin Damen-Mantel mit grosen schwarzen Sammtkragen und Franzen ohne Aermel mit blauen Taft gefuttert und wattirt, aus dem Wagen entwendet. Der Entdecker erhält eine angemessene Belohnung, Junkerngasse No. 604. beym Eigenthümer.

*) Bres-

*) Breslau. Montags den 8ten November früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, werde ich auf der Weidengasse Nro. 1090. dem Kirchhof gegenüber eine Verlassenschaft, bestehend in verschiedenen Meublement, einigen schönen Tisch- und Wand-Uhren, Wäsche, Kleider, Betten, Kupfer und Zinn, nebst mehreren Hausrath, öffentlich gegen baare Zahlung in klingenden Cour. versteigern. Auch stehet in meiner Wohnung Altbüßergasse No. 1406. ein sehr gut gearbeiteter ganz neuer Mozartscher Flügel zum billigen Verkauf.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 1sten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Lieutenant v. Hünerbein, von Seiten Eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordre ich dem Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Lieutenant v. Hünerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Summen an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich, zur Beförderung an das Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre weitre Erklärungen darüber einzureichen, widrigenfalls aber, wenn keines von beyden erfolgen sollte, dem Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegio Anzeige zur weitern Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. Bekleidungs-Depot-Rendant als Vormund der v. Hünerbeinschen minorennen Kinder.

Breslau den 6ten September 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die der verehl. Accise-Einnehmer v. Paczenska zugehörige, in Hundsfeld Oelsner Creises belegene, von dem dortigen Magistrat auf 805 Rthl. 24 sgr. 8 4/7 d'. Cour. gewürdigte Kleingärtnerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drey Morgen zinsbaren Kirchen-Aecker besteht, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 19te October, 19te November und 17te December c. anberaumt worden und es werden hierzu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 17ten December c. letzt peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat zu Hundsfeld, als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannten Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Donnerstags den 4. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No 8. bezeichneten Dreschgärtnerstelle in Koslau der jetzt verehl. Brünnig und der Friedrichschen Vormundschaft, welche dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. 22 sgr. gewürdiget worden, nebst Obstgarten von 1 Scheffel Aussaat im Wege der nothwendigen Subhastation Behufs der Erbtheilung versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräfl. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfer Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Trachenberg den 25 October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die sub No 4. zu Packuswitz im Wohlauschen Kreise belegene, auf 238 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Freistelle des verstorbenen Gottfried Scholz in dem auf den 16. December d. J. früh um 9 Uhr angesetzten Bietungstermine theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige auf das herrschaftliche Schloß zu Dittersbach hiermit eingeladen werden.

Das v. Kölichensche Gerichtsamt von Dittersbach und Packuswitz.

Koch.

*) Schmiedeberg den 13. October 1819. Das allhier am Landeshuter Thore belegene Jentschesche Glätthaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk von stets auslänglichem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 357 Rthlr abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem auf den 7. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-

Ober = Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen = Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats = Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegene, in unserm Hypothequenbuche Nro. 8. vermerkten robotsamen Bauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann ist auf 226 Rthlr. 5 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs = Termine in unserer hiesigen Gerichtscanzley jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs = Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober = Glogau.

Ober = Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl Pupillen = Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats = Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegenen im Hypothequenbuche No. 6. vermerkten Freibauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs = Termine in unserer Gerichtscanzeley des hiesigen Schloßes jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 4ten Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs = Termine, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober = Glogau.

Lublinitz den 29sten September 1819. Auf den Antrag eines Real = Gläubigers wird das in hiesiger Stadt, auf der Rosenbergergasse sub No. 125. belegene von Schrotholz aufgeführte, und auf 380 Rthlr. Courant gewürdigte Haus nebst Stallung öffentlich feilgebothen. Die Biethungstermine sind auf den 1sten November, 2ten December 1819. und der peremtorische Termin auf den 3ten Januar 1820. festgesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 20. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Casse des aufgelößten Ersatz = Bataillons des 7ten Infanterie = Regiments (2ten Westpr.) Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober = Landesgerichts = Auscultator Sachs anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten gestellen oder gewärtigen müssen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs

ver=

verlustig sein und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Joseph Teuber, welcher sich im August 1813. heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigsten schriftl. sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 6. August 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über den in 150763 Rthlr. 14 gr. Activis und Mobilien und 11893 Rth. 14 gr. 9 pf. Passivis angegebenen Nachlaß des am 4ten Februar 1819. hieselbst verstorbenen Königl. General-Lieutenant und commandirenden General in Schlesien, Ritter mehrerer Orden Freyherrn v. Hünerbein auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien als vormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Verstorbenen, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 16ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18ten October 1819. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 8. August 1820. Vormittags um 10 Uhr im Cassen Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.

No.	Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Pastor Ellhardt zu Sagan.	Proskau O. S. No. 51. über 1000 Rth. Puschin = , 62. — 800 Rth. Kittlau B. B. No. 15. über 200 Rth. Allod. Lud. wigsdorf M. G. No. 9. über 500 Rthl. Bernstadt O. M. No. 69. über 500 Rth.	entwendet.
2	Oberamtmann Lerche zu Groß=Steinersdorf. Ex cessione Kaufmann Carl Wilhelm Herzog in Namslau. Intervenient Oberamtmann Gottlob Neugebauer auf Brinitze.	Krögullno O. S. No. 47. über 1000 Rth.	verbrannt.
3	Die Schul=Seminarien=Casse hieselbst.	Ober= und Nieder=Rietschütz GS. No. 21. über 100 Rthl. Olbendorf und Zubehör BB No. 56. über 500 Rthl.	verbrannt.

Schlesische General=Landschafts=Direction.

*) **Brieg** den 13ten October 1819. Da der im 10ten Linien= (ersten schles.) Infanterie=Regimente und dessen 6ten Compagnie gestandene, aus Zindel hiesigen Creises gebürtige Mousquetier Johann Seydel seit der am 14ten Februar 1814. bey Montmirall vorgefallenen Gefechte, wobey er schwer verwundet worden seyn soll, vermißt wird und sich bey gedachtem Regimente nicht wieder eingefunden hat, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch edictaliter vorgeladen binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amts=Canzley sich entweder persönlich zu melden oder bis dahin von seinem Leben und Auffenthalte schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

Offener Arrest.

Ratibor den 9. Sept. 1819. Nachdem bey dem Königl. Oberlandesgericht von Oberschlesien über das Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Hof= und Kriminal=Raths Bietsch der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und da sich die Erben der Administration des Nachlasses begeben haben, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Hof= und Kriminal Rath Bietsch etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen; weder an des Gemeinschuldners Erben, noch an Jemand von diesen beauftragten das Mindeste davon zuverabfolgen, vielmehr solches

ches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gewöhnliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist: daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein zur Kriegs-Reserve entlassener, im Forst- und Jagdwesen wohl unterrichteter Jäger, der zugleich ein geübter Schütze und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen als Revier- oder Leibjäger. Das Nähere ist No. 945. Ohlauer Straße zwey Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Gerlach, 6 Walses et 6 Ecossoises p. le Pianof. oe 3. 8 gr. Bach, J. L. Lob und Ehre und Weisheit ect. achtstimmige Motette Partitur 16 gr. Baermann, 3 airs var p. Clarinette avec Orchestre ou Pianof. oe 12. No. 1. 2. 3. à 1 Rthl. 6 Baron de Bogneboürgk 12 Walses et 8 Ecosoises p. 7 Instruments oe 7. 1 Rth. Dasselbe für Pianof. 12 gr. Bornhardt, der Sänger zur Zither Sammlung ernster und froher Lieder mit Begl. der Guitarre 1 Rthl. Cramer, Concertino p. Clarinette 2 Rth. Fischer, 48 kleine Orgelstücke für Anfänger 1 Rth. Gerlach, 3 Marches p. le Pianof 8 gr. Haeser, Salve Regina für 4 Singstimmen 16 gr. Kähler, M. F., 1s Concerto p. le Violon 2 Rth. Klein, Salve Regina für eine Sopranstimme mit Begl. von 2 Violinen, Viola et Bass 6 gr. Kummer, Concerto p. le Bsson oe 16. 1 Rth. 16 gr. Lindemann, 6 Polonoises p le Pianof L. 1. 12 gr. Mähling 12 vierstimmige Arien ohne Begl. 19s W. 1 Rthlr. Nava, 12 Walses et Var. p la Guitarre oe 51. 6 gr. Rossini, Elisabeth von England, Clavierauszug 5 Rthlr. Nebst sehr vielen neuen sehr empfehlungswerthen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. C. Förster.) Guiliani, Variat. p. Flute ou Violon et Guitarre ou Pianof oe 84 22 gr. Ders. Duettino facile per Fluto a Violino, e Guitarre op. 77 12 gr. Ders. gr Duo concert p. Flute ou Violon et Guitarre oe 85 20 gr. Ders. Studj delettevoli per Chitarra 12 gr. Hummel, Variat p. le Pianof. sur un theme original 22 gr Haensel, Quatuor pour 2 Viol Alto et Basse oe 33. 1 Rth. 12 gr. Moscheles gr. Duo concert. p. le Pianof. et Violoncelle oe 34. 1 Rth. 16 gr. Berg, Rondo pour le Pianof. 8 gr. Guiliani, Cavatini de tanti palpiti varie p. le Chant avec accomp de Guitarre ou Pianof op. 79. 14 gr. Guiliani, M. 3 Tema favoriti con Variazioni di M Catalani messi per Chitarra solo 16 gr. Schmidt, leichte Variat. für das Pianof. über: das ist alles eins ect. 14 gr. Rossini, Othello

arrange en Quatuor p. 2 Viol., Alto et Basso L. 1. et 2. 4 Rthl. 4 gr. Dasselbe für Flöte, Violine, Alt und Bass 4 Rthl. 4 gr. Daraus Ouverture für Pianof. auf 4 Hände 16 gr. Ders. Ouvert. aus der Oper: die diebishe Elster für Pianof. auf 4 Hände 14 gr. Dasselbe für Flöte, Violine, Viola und Bass — oder 2 Violinen, Viola und Bass à 1 Rthl. 2 gr.

*) Breslau. Bey Ziehung der 19ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir: 150 Rthlr. auf No. 28375. 40 Rthlr. auf No. 35343 46. 20 Rthlr. auf No. 28320 78 35371 44118 81. 10 Rthlr. auf No. 10281 35322 88 44105 86 5 Rthlr. auf No. 28374 84 98 35320 45 49 44123 60. 4 Rthlr. auf Nro. 10270 80 11093 23454 28319 22 39 50 52 58 59 28400 35331 47 48 50 80 92 44101 12 28 32 60 71 88 53224 52 70 75 86. 3⅓ Rthlr. auf No. 10238 28328 65 34409 35324 29 58 60 73 85 9344110 40 48 72 75 76 89 93 48589 53201 11 12 17 20 22 28 49 50 53 5862 77 95 98.

Prinz, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 19ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Collecte, als: 150 Rthlr. auf Nro. 20635. 100 Rthlr. auf Nro. 20629. 20 Rthlr. auf Nro. 10299 44954. 10 Rthlr. auf Nro. 14164 20612 27982 28858 31364. 5 Rthlr. auf Nro. 10296 98 18305 40 27976 28866 31394 44952. 4 Rthlr. auf No. 14161 67 68 79 18309 16 29 42 49 20602 14 21 87 32 36 41 50 27973 31370 85 39 54390. 3⅓ Rthlr. auf No. 14166 77 18301 50 20603 7 23 28 48 49 27980 28873 74 31355 69 80 83 96 99 44961 49329 54368., welche sofort ausgezahlt werden. Mit Loosen zur 20sten kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. bestallte Lotterie-Einnehmer L. Schlesinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Lähn, den 13. October 1819. Bey der kriegerischen Zerstöhrung hiesiger Stadt den 18. August 1813. ging das Rathhaus durch Feuer, und allen darinn befindliche Acten, Documente, Grund- und Hypothekenbücher verlohren. Endes genanntes Gericht befindet sich daher veranlasset, um die Sicherheit der Grundeigenthümer, als aller daran Berechtigter, in gesetzliche Sicherheit zu bringen, neue Hypothekenbücher anzulegen, und machet dies zu jedermanns Erfahrung hierdurch öffentlich bekannt. Zu dem Ende werden demnach alle und jede so hiesige städtische Grundstücke sie haben Namen wie sie wollen besitzen, aufgefordert, ihr daran habendes Eigenthumsrecht darzuthun, und bey dem Stadtgericht sofort anzuzeigen. Eben so werden auch alle, so ein besonderes Interesse an den Privatbesitzungen der Stadt und Realrecht daran zu haben vermeinen so die Ingrossation erlaubet, angewiesen, wenn sie sich dieselbe verschaffen wollen, bey demselben zu melden, es anzugeben, und zu rechtfertigen, worauf als denn die würkliche Eintragung geschehen soll. Hierzu ist ein Zeitraum von neun Monaten ausgesetzt, in welchem diese Ausweisungen geschehen müssen. Es ist nothwendig, daß jeder Eigenthums-Besitzer und Real-Berechtigter sich selbst melde, die Instrumente worauf sie ihre Rechte gründen wollen, dem Gericht im Original zu der Ersehung und Prüfung vorlegen müssen, weil alle vor der Zerstöhrung vorhanden gewesene Nachrichten ermangeln, und müssen die Grund-Eigenthümer nicht allein ihre etwan habende Besitzungs-Urkunden, sondern auch die von ihren Vorbesitzern wenn sie

sie solche in Händen haben, beibringen oder anzeigen, wo sie sich befinden, damit der rechtliche Erwerb beurtheilt werden könne. Diejenigen, so dies alles in dem beliebten Zeitpunkte unterlassen, haben zu erwarten, daß alsdenn ihr vermeintliches Eigenthums-Recht durch rechtliche Ausmittelung auf ihre Kosten bestimmt werden dürfte, so sonst bis zum Ablauf des Termins von neun Monate ohnentgeldlich jedoch mit Berichtigung der Kanzlei-Gebühren für die Ausfertigungen geschehen würde. Unterlassen die Real-Berechtigten die Befolgung dieser Aufforderung, so müssen sie sich gefallen lassen, daß sie entweder ihre Rechte gegen den Eigenthümer gar nicht mehr geltend machen können, oder nach Maasgabe der Hypotheken Ordnung Tit. 4. §. 43. dem eingetragenen nachstehe, ihr Vorzugsrecht gegen diese verlieren, und alsdenn die wegen ihrer Vernachläßigung verursachenden Kosten bezahlen müssen. Grundgerechtigkeiten bleiben dem Berechtigten nach dem Allgemeinen Landrecht Theil 1. Tit. 22. §. 16. und 17. auch §. 58. des Anhanges zu dem Allgemeinen Landrecht vorbehalten. Es steht aber diesen Berechtigten frei, sie entweder nach Anerkenntniß des Grundeigenthümers, oder nach gehörigen Beweis eintragen zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 18ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Leubus im Wohlauschen Fürstenthum und Kreise belegene zur Verlassenschaft der daselbst verstorbenen Wittwe Rosina Schmidt geb. Stohl gehörige auf 58 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 3ten Jonuar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Wartenberg den 27sten October 1819. Auf Antrag eines Gläubigers sollen die in Kraschen Wartenbergischen Kreises belegenen Wagnerschen Grundstücke, welche nebst allem Zubehör auf 633 Rthlr. abgeschätzt worden sind öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind 3 Termine und zwar der erste auf den 29sten November c., der zweyte auf den 29sten December c. und der dritte auf den 28. Januar 1820. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachten Tagen früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kraschen zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistbiethenden die Grundstücke zugeschlagen

werden

werden sollen. Die Taxe ist in der hiesigen Registratur zu inspiciren. Zugleicher Zeit werden alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätern Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Kraschen Gairon und Riesker Gerichtsamt.

Leobschütz den 19. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die dem Franz Thomiczek eigenthümliche sub Nro. 149. in Deutsch-Crawarn Ratiborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 sgr. 6 d'. gewürdigte viergängige Nieder= et resp. Brettschneide=Mühle sammt den dazu gehörigen Realitäten hiermit Schulden halber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach alle Besitz= und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem dieserhalb peremtorisch auf den 3ten Januar 1820. anberaumten Biethungs=Termine in hiesiger Gerichts=Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Pluslicitanten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. aufgenommene Taxe liegt in der Canzley alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Kauthen.

Schwenzner, Justit.

Oppeln den 12ten October 1819. Der Brettschneide-Müller Johann Herzel in Gwoßdczütz hiesigen Creises, beabsichtigt neben seinem Schneidegange noch einen Mahlgang anzulegen. Es wird solches hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß derjenige, welcher hiergegen gegründete Einwendungen zu machen sich befugt glaubt, sich binnen heut und 8 Wochen präclusiver Frist hieselbst melden muß.

Das landräthliche Amt Oppler Kreises.

G. v. Haugwitz.

Wechsel= Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$155\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{2}{3}$	11
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$154\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{1}{2}$
detto detto - -	2 M.	—	$154\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	175	176
London - - - -	3 M.	6 22	—	Banco Obligations - - -	$89\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{3}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	à Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	104	Lieferungs-Scheine - -	—	$76\frac{2}{3}$
Berlin - - - - - -	à Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{2}$	—
detto - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Wien in 20 Xr. -	à Vista	106	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — -	2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W. -	à vista)	—	$42\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
detto - - - - -	M)	$42\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	$95\frac{1}{2}$			

Freytags den 5. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen &c. &c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

PUBLICANDUM.

Die Chaussee-Zoll-Einnahme der Chaussee-Zollstätten. a. Im Liegnitzer Creise: 1) zu Haydan. b. im Löwenbergschen Creise; 2) zu Braunau; 3) zu Friedeberg am Queis; 4) Görisseifen; 5) zu Langwasser; 6) zu Schmottseiffen; 7) zu Plagwitz und Groß-Rackwitz, welche Zölle jetzt bey Löwenberg vereiniget sind. 8) zu Ullersdorf. c. im Goldberg-Haynauer Creise: 9) zu Ernestinenthal; 10) zu Hermsdorf; 11) zu Neudorf am Rennwege; 12) zu Neuwiese; 13) zu Seifersdorf; 14) zu Vorhaus; 15) zu Wolfsdorf; 16) Wültsch. d. Im Glogauschen Creise: 17) zu Gramschütz; 18) zu Jätschau sollen jede einzeln an den Meistbiethenden vom 1sten Januar 1820. ab, verpachtet werden. Terminus ist hierzu auf Sonnabends den 13ten Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr im Conferenz-Saal des Regierungs-Lokals auf dem hiesigen Königl. Schlosse vor dem Geheimen-Regierungsrath Hrn. v. Colomb und dem Hrrn Regierungsrath Menger angesetzt worden. Hierzu werden Biethungslustige, welche die erforderliche Real Caution vor dem Termin nachweisen können, eingeladen, und können die Verpachts-Bedingungen in der Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung täglich eingesehen werden. Der Zuschlag wird demnächst bis zum Eingang höherer Genehmigung vorbehalten.

Liegnitz den 1sten Octbr. 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Grünberg den 7ten August 1819. Die dem Tuchmachermeister Johann Christian Sauermann hieselbst gehörigen Grundstücke, als: das Wohnhaus Nro. 239 B. im 2ten Viertel, taxirt 832 Rthlr. und der Weingarten Nro 1973., taxirt 47 Rthlr. 12 gr. Cour., sollen in Termino den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 24sten October 1819. Die unter der Häuserzahl sub No. 118. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Scharfrichter Knel-

sel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm 12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichterey nebst Acker wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharfrichter Terminus licitationis peremtorie auf den 4ten Januar k. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in genannter Qualität hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage an besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Hirschberg den 23sten Septbr 1819. Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel-Stonsdorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskretscham, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremtorisch am 10. Januar 1820. subhastirt, und werden alle Kaufgeneigte zur öffentlichen Biethung, so wie alle unbekannte Realberechtigte unter Ausschließung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Fritze.

*) Hirschberg den 25sten October 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönauer Creise belegene, dem Bürger und Söttler Veith gehörige, unterm 12ten October d. J. auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus und Gärtel nebst dazu gehörigem Ackerstückel, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar k. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

*) Frankenstein den 13. October 1819. Im Antrage eines Hypotheken-Gläubigers wird der, der verehelichten Kaufmanns-Frau Josepha Heiwisch geborne Bartsch zugehörige zwischen dem Münsterberger und Glätzer Stadtthore hieselbst gelegene Garten sub Nro. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor präfigiret worden. Kauflustige haben

haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu melden, und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Wohlau den 29. October 1819. Auf Ansuchen eines Real-Gläubigers soll das dem bürgerlichen Pfefferküchler Porrmann zugehörige hieselbst auf der Breslauer Gasse belegene sub Nro. 85. des Hypothekenbuchs verzeichnete braubrechtigte Haus und Zubehör, so auf 740 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in den angesetzten Bietungsterminen den 6. December 1819, den 3. Januar 1820. und peremtorie den 4. Februar 1820. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Geboth nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hierbey zur Nachricht, daß die Taxe des Hauses und Zubehör zu jeder schicklichen Zeit bey dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 4ten September 1819. Schuldenhalber soll der dem Winzer Johann Gottfried Schultz hieselbst zugehörige Weingarten Nro. 1458. mit darinn bestehendem Wohnhause, zusammen taxirt 314 Rthr. 10 sgr. Courant, in Termino den 27sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sofort zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche Nro. 5. vermerkten robothsamen Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1391 Rthlr. 6 sgr. $\frac{11}{15}$ d'. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den 6. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße des verstorbenen Majorats-Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Fröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 10. vermerkten Robothbauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingese-

hen

hen werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 sgr. $7\frac{2}{11}$ d. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine a. der erste auf den 26sten Octbr., b. der zweite auf den 26sten Novembr dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. jedesmal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Canzley an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Biethungs-Termie ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmngen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Guhrau den 26sten August 1819. Das Wittwe Kabichsche Haus Nro. 58. der Vorstadt taxirt auf 220 Rthlr. wird theilungshalber in Termino den 25sten Novbr. c. a. Vormittags 10 Uhr subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag gewärtigen können, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 9ten August 1819. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Justiz Commissions-Rathes Dziuba, ist das denselben gehörige auf der Sorauer Gasse sub No. 85. hieselbst belegene, ganz massiv, drey Etagen hohe Wohnhaus, worinnen sich 10 Stuben, 2 Küchen, 4 Keller, 2 Stuben-Kammern, 2 Gewölbe, Wäschboden und Boden-Kammern, so wie in dem an das Haus stoßenden Hofe, Wagen-Remiese, Holzstall, Pferdestall auf 3 Pferde, eine Plumpe und ein Paar Abtritte befinden, welches gerichtlich auf 3768 Rthlr. gewürdigt worden, zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt worden, und hiezu sind 3 Biethungs-Termine und zwar auf den 14ten September, 15ten October und peremtorisch den 22sten November d. J. anberaumet worden. Es werden alle besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Proconsul Weissflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter Genehmigung der Dziubaschen Erben zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Altkemnitz den 18ten Septbr. 1819. Den etwanigen unbekannten Müller Anderschen Verlassenschafts-Gläubigern wird die Theilung des Nachlasses unter Verwarnung §. 141. Tit. 17. P. I. des A. L. R. hierdurch bekannt gemacht.

Reichsgräfl. v. Breslersches Gerichtsamt.

Altkemnitz den 2. Septbr. 1819. Termini subhastationis peremtorii: 1) des 110 Rthlr. taxirten Kramer Sturmschen Verlassenschafts-Diensthauses No. 27. zu Hinndorf; 2) des 85 Rth. taxirten Försterschen Verlassenschafts Diensthauses No. 37. daselbst; 3) des 73 Rth. taxirten Weber Gebhardschen Freyhauses No. 92. zu Reibnitz, stehen den 15ten Novbr. c. an.

Reichsgräfl. v. Breslersches Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termino den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann

mann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Casse verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Septbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Ertelt aus Johnsbach, welcher sich im Jahr 1808. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Rath Herrn Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichnen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das, auf dem im Neumarkischen Kreise liegenden Gute Schöneiche nebst Vorwerk Hubendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poblocky mit dem Johann Carl Schaubert geschloßenen Kauf-Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem sub Rubr. III. Nro. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haftende, von diesem nebst Zinsen seit Weyhnachten 1817. an die beiden unter der Ober-Vormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden minorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Nahmen Caroline Auguste und Charlotte Gottliebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Grützner und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen

ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verehl. v. Mandel alle diejenigen Prätendenten, welche auf dem Gute Wernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub Nro. 3. Rubr. III. für die Therese verehl. Lawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 sgr. 10⅔ d'. lautende, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Post und das darüber ausgestellte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Rigmann und deren minorennen Kindern unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Seiten des hiesigen Pupillen = Collegii obervormundschaftlich bestättigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Eintragung der gedachten Post zur Recognition ausgefertigten Hypotheken = Schein vom 6. März 1781. bestehende Schuld = und Hypotheken = Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober = Landesgerichts = Rath Tielsch auf hiesigen Ober = Landesgerichts = Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Comissarien der Justiz = Commissarius Müller I. und Justiz = Commissarius Paur vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden, und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital = Landgüteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß wegen der Theilung des Nachlaßes des auf dem Schweidnitzer Anger verstorbenen Erbsaß Johann Zimmermann ein Quantum von 300 Rthlr. Cour. zur Deckung der unbekannten Erbschaftsgläubiger im Deposito zurückgehalten worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des gedachten Johann Zimmermann einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie nicht allein damit an die einzelnen Erben nach Verhältniß ihres Erbtheils werden verwiesen, sondern daß auch die zur Deckung unbekannten Gläubiger im Deposito zurückgehaltene Summe dem Uebernehmer des ganzen Nachlaßes, Uhlanenunteroffizier Martin Zimmermann wird verabfolgt werden.

Stadt- und Hospital - Landgüteramt.

Bres-

— Breslau den 28sten September 1819. Der Bauerguthsbesitzer Franz Langer zu Wernersdorf, hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation derer, auf sein Bauergut sub No. 19. und im Hypothekenbuch fol. 76. verse verzeichneten, für das Breslauer Collegium Societ. Jesu als damalige Grundherrschaft ausgestellten beiden Schuldverschreibungen, nämlich: ad 1. über 53 Rthl. 16 sgr. 11 d. schles., ausgestellt den 16. September 1774. und eingetragen den 19. May 1775. ad 2. über 148 Rthlr. schles. — den idem angetragen, da solche bereits längst bezahlt und ihm abhanden gekommen seyn. Es werden daher die Inhaber gedachter Instrumente deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, edictaliter hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens bis zum 15ten November c. a. in der Behausung des Unterzeichneten, wohnhaft in der Neustadt No. 14$\frac{2}{2}$ Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die disfälligen Instrumente für amortisirt erachtet, und zwei neue Instrumente Behufs der Löschung und Cassation angefertigt werden würden.

Das von Mandel Wernersdorfer Gerichtsamt.

v. Schramm

Frankenstein den 12ten September 1819. Auf Antrag der verehl. Johanna Friedericke Henriette Heymann geb. Hesse zu Silberberg wird deren Ehemann, der zu Silberberg im Monat July 1818. heimlich entwichene Unteroffizier Johann Heymann von der zweiten Abtheilung des 12ten Garnison-Bataillons (2ten schlesischen) hiemit vorgeladen, in Termino den 31sten December 1819. sich vor dem unterzeichneten Gericht früh um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer zu Frankenstein persönlich zu melden, und sich über die angeschuldigte bösliche Verlassung seiner Ehefrau zu verantworten, widrigenfalls er der böslichen Verlassung für geständig geachtet, das bisher zwischen ihnen bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet, und ihr die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 11. October 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird, in Gemäsheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des zu Jacobskirch Glogauschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzer Carl Benjamin Richter die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements, allhier anzuzeigen und geltend zu machen, wobingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Antheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Bauerwitz den 22sten October 1819. Diejenigen Militair-Personen, denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30. July 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 30sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu statten gekommen ist und die an die sonst den Lorenz

und

und Catharina Ratschkeschen Eheleuten zugehörige, im Wege der Execution öffentlich feil gebothene und am 31. Decbr. 1818. für 615 Rthlr. dem Webermeister Ferdinand Zahn mit Vorbehalt der Rechte der gedachten Militair-Personen zugeschlagene städtische Possession No. 48. in Katscher mit Zubehör, zu haben vermeinen und eben so die unbekannten Real-Prätendenten an das für die bereits bekannten Real-Gläubiger unzulängliche und unter dieselben zu vertheilende Kaufgeld per 615 Rthlr. für jene Possession, werden hiermit da der durch die Verfügung vom 14ten Juli c. bekannt gemachte Liquidations-Termine am 20sten d. M. nicht hat abgehalten werden können, auf den 25sten November c. Vormittags um 9 Uhr anderweitig vor uns auf die Gerichtsstube zu Bauerwitz mit Beziehung auf die in der Licitation vom 14ten Juli c. enthaltene Warnung der Präclusion hiermit vorgeladen. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Bischwitz den 6ten October 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Kreises sub Nro. 90. des Hypothekenbuchs gelegen, und localgerichtlich auf 650 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gärtnerstelle auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Friedrich Schwarzer in dem auf den 18. Octbr. 1819. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Losen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe, jedoch nach erfolgter Genehmigung der Schwarzerschen Erben zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe der quäst. Dreschgärtnerstelle kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in der hiesigen Justizamts-Canzley, als im Gerichtskretscham zu Lossen eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino licitationis unter Angabe der gehörigen Beweismittel anzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication rücksichtlich ihrer Ansprüche an die quäst. Robothgärtnerstelle nicht ferner werden gehört werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lossen.

Wierszkowitz den 9ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß von dem im Militsch-Trachenberger Creise belegenen Dorfe Schwibedowe das Hypothekenbuch angelegt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an eines der darin belegenen Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche längstens binnen drey Monaten a dato, unter Ueberreichung der darüber sprechenden Urkunden zu den Acten anzuzeigen. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustehet, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechte §. 58. vorbehalten, indeß steht es ihnen frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zulassen.

Das Sitte Schwibedower Gerichtsamt. Krause.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1819.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 15. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des Füselier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Brieg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 4ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Morgenbesser und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citatio Edictalis.

*) Ratibor den 20. October 1819. Das fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staatsbürger und Kaufmann Joachim Pollak unterm heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Stöckel und Crimminalrath Werner, vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

AVER-

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Nachstehende Loose zur 5ten Classe 40ster Lotterie gehörig sind verlohren gegangen, als: No. 10026 $\frac{1}{2}$ B. 11903 $\frac{1}{2}$ B. 19781 $\frac{1}{1}$ 36167 $\frac{1}{1}$. 42755 $\frac{1}{4}$ C. 48461 $\frac{1}{4}$ d. 48557 $\frac{1}{4}$ C. 63693 $\frac{1}{4}$ B. 66537 $\frac{4}{4}$. 54741 $\frac{2}{4}$ 42 $\frac{3}{3}$. Da nur den rechtmäßigen Besitzern der vier ersten Classen der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung. Derjenige, welcher die Loose nebst der Brieftasche, in welcher sie befindlich waren, wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung. Schreiber.

*) Breslau. Mit Loosen zur 20sten kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. bestallte Lotterie-Einnehmer

L. Schlesinger, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Frische große Holsteiner Austern in Schaalen, wie auch dergleichen ausgestochene erhielt mit letzter Post

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Die Gastwirthschaft nebst Brennerey, zur grünen Schanze, ist Weihnachten zu verpachten und zu beziehen.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Austern in Schaalen sind angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Den 22sten Novbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Brustgasse No. 918. eine Parthie schöner meist Original Oelgemälde, größten Theils in vergoldeten Rahmen, wie auch eine nicht unbedeutende Anzahl Kupferstiche, meist alter guter Meister, die sich vorzüglich für die Portefeuills der Kunstsammler eignen, öffentlich in Courant gegen gleich baare Zahlung versteigern, worüber der gedruckte Catalog bey mir ausgegeben wird. Pfeiffer.

*) Breslau. Die bekannten Telltower Rüben sind wieder zu haben bey J. G. Starck, Odergasse.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in den 3 Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Albrechts Straße zu Anfang des 2ten Viertels ein sehr nettes freundliches Logis, bestehend aus zwey Zimmern und einem Schlafkabinet, nebst Küche, Keller und Bodengelaß, für eine stille Familie, und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere bey Herrn Agent Meyer neben dem goldnen A. B. C.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. sind zwey neben einander befindliche trockene geräumige Keller, wozu der Eingang von der Straße ist, und die sich zu verschiedenen Gewerbbetrieb eignen, bald oder auf Weihnachten zu vermiethen.

*) Breslau. Der Damenschneider Franz Brückner empfiehlt sich allen hochzuverehrenden Herrschaften in allen weiblichen Arbeiten, sowohl in Sommer als auch in Winter-Arbeiten von allen Moden, bittet daher um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist am Ringe im Wenzelschen Hause No. 575.

*) Breslau den 31sten October 1819. Unsere am 31sten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre allen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns zugleich ihrem steten Wohlwollen.

F. C. Klein, Kaufmann.
Friederike Amalie Klein geb. Ale.

*) Breslau. Ein sehr nahrhafter Garten mit Schank und Tanz-Salon verbunden, ist billig zu verkaufen, oder auch zu verpachten; ferner sind 4000 Rth. auf Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Bey Ziebung der 19ten kleinen Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 150 Rthlr. auf No. 45347. 100 Rthlr. auf No. 3380 40518. 40 Rthlr. auf No. 6132 45364 43314. 20 Rthlr. auf No. 7727 51 79 14286 91 40648 46418. 10 Rthlr. auf No. 3025 54 56 3383 6174 93 7707 30 53 7805 26 30 8627 74 14210 66 97 35833 62 45326 45353 46416 76. 5 Rthlr. auf No. 3092 95 6121 58 91 7705 18 24 45 7843 49 62 8621 31 67 14211 77 45842 47 45308 45399 46421 48 78 88. 4 Rthlr. auf No. 3005 14 16 58 93 3361 77 6194 7734 69 95 99 7813 20 24 52 8601 17 44 60 81 14202 17 33 38 54 62 81 90 35808 41 53 86 40613 24 25 33 34 40 46 46409 10 29 46436 55 64 53308 31 44 48. 3⅓ Rthlr. auf No. 3007 9 20 21 28 32 34 37 45 49 51 81 84 3358 73 97 98 6110 19 23 30 39 6145 62 64 68 89 7725 50 60 66 73 78 0 19 55 58 75 97 99 8604 6 14 55 69 71 14201 6 22 23 27 47 48 55 56 71 94 35831 49 70 80 40607 9 14 45306 10 16 21 45324 29 34 43 46 48 49 50 56 74 80 86 87 93 46406 25 32 35 70 53302 3 28 29. Zur 20sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Ein neues Billard ist zu verkaufen, ein altes wird dagegen zu kaufen verlangt beym Sattlermeister Schieferle, Schmiedebrücke No. 1928.

*) Breslau. Fein Ungarisch gezierttes Spickobst in Schachteln, so wie eine große Anzahl leere Oxhoft-Fässer sind zu haben Schmiedebrücke No. 1928.

*) Breslau. (Eichene Kippsäulen und Pfirsigbäume) werden gesucht am Vincenz-Platz No 1746.

*) Breslau. Eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen, Taschengasse beym Instrumentmacher Herrn Raymond.

Breslau. In dem Eckhause der großen und kleinen Groschengasse ist in der zweyten Etage eine Wohnung von zwey Stuben nebst nöthigen Zugehör zu vermiethen, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Neuhaus bey Patschkau den 1sten Novbr. 1819. Wegen des durch

dies=

diesjährige Ueberschwemmung des Neiß-Strohmes entstandenen Futtermangels und zum Theil auch wegen Mangel an Raum sollen nachstehende Sorten veredeltes Rindvieh, als: 1 Stück vierjährige, 19 Stück dreyjährige, 9 Stück zweyjährige, 9 Stück einjährige und 2 Stück heurige Kälben, unter welchen letzteren ein Stierkalb, vor der Bräuerey zu Neuhaus bey Patschkau gegen gleich baare Bezahlung in Courant, und mit dem Bemerken, daß kein Käufer sich in seiner Erwartung getäuscht finden wird, den 8ten d. M. 1819. früh um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das gräfl. Schaffgotschsche Wirthschaftsamt.

*) Frankenstein. Es ist eine neue, nur 12 Wochen gebrauchte Brandtweinblase ganz neuer Art mit Schlangen nebst Kühltonne billigst zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Riemermeister Hrn. Meisner hieselbst.

Leobschütz den 23sten August 1819. Die in dem Städchen Zauditz Ratiborer Kreises sub Nro. 47. gelegene ein halbhübigte Mitbürgerstelle der Franz Gotzmannschen Erben, welche gerichtlich auf 1769 Rthlr. 17 gr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine auf den 30sten October c., auf den 2ten Decbr. c., peremtorie aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden daß Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feil gebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Al. ys freyherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Heintze.

Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das gräfl. v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt subhastirt auf Andringen einiger Real-Gläubiger die zu Kunsdorf Nimptscher Creises sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeliger zugehörige Erbscholtisey, welche auf 5760 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxiret worden, sammt deren Zubehörigungen, an Aeckern, Wiesen und Gärten und präfigiret zu Biethungs-Terminen den 4ten September, 30sten October, peremtorie aber den 30sten December d. J. ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der herrschaftlichen Amtscanzley zu Diersdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr

Geboth

Geboth zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen des Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden sich versichert zu halten, mit dem Beyfügen, daß auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Taxe des Guts in dem Gerichts-Kretscham zu Kunsdorf, so wie bey unterzeichnetem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Guth Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 30sten December c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludiret und ihnen als dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Hoffmann, Justit.

Jordansmühle den 2ten August 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Freygärtner Hoppe zu Kosemitz, eigenthümlich zugehörige Freystelle, worauf das Brandwein-Urbar, Backen und Kramgerechtigkeit erblich haftet, nebst dazu gehörigen Aeckern und Pertinenzien, auf nochmaligen Antrag der Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethendsten öffentlich verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 4. Octbr., 4. Novbr. und 4. Decbr. c. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, haben sich in diesen dazu anberaumten Terminen und insbesondere den 4. Decbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kosemitz vor unterzeichneten Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, die Nahrung, nach Einwilligung der Hoppeschen Gläubiger adjudiciret werden wird. Zugleich werden nochmals alle schon früherhin aufgeforderten unbekannte und bekannte Gläubiger des Hoppe hierdurch aufgefordert, ihre an denselben habende Forderungen, bis zum 4. December c. sub pœna præclusi et perpetui silentii dem unterschriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, auch alle etwa hinter sich habenden Pfandstücke, Gelder, Briefschaften, oder Documente, bey Verlust ihres daran habenden Pfandrechts an das justizamtliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, Gelder, Briefschaften, oder Documente von ihnen durch Execution beygetrieben werden sollen; übrigens beläuft sich die Taxe dieser Nahrung auf 1466 Rthlr. 21 sgr. 10 2/7 d'. Cour. und kann auf dem Rathhause zu Nimptsch, im Gerichts-Kretscham zu Kosemitz und beym Gerichtsamt in Manze zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Netz Kosemitzer Justizamt.

Brose, Justit.

Hirschberg den 8ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 136. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Gottlieb Kallinich gehörige, von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichts, auf 81 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf den Antrag der Erben theilungshalber auf den 26sten November dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz anberaumten Biethungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft.

kauft. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag, an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hierdurch alle und jede etwannige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, in dem obigen Termine ihr etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Hirschberg den 8ten September 1819. Das unter der Häuserzahl Lomnitz sub Nro. 9. im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlaß des Häusler Benjamin Weise und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den Ortsgerichten zu Lomnitz im Auftrage unterm 3ten April d. J. auf 60 Rthlr 20 sgr. Courant gewürdigte Haus, nebst dazu gehörigem Grundstücke wird auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Erbin öffentlich verkauft und ist zu diesem Behuf ein Licitations Termin auf den 26sten November dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage und am besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselbe zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Liegnitz den 11ten September 1819. Auf den Antrag mehreren Real-Gläubiger, haben wir den Liquidations Prozeß über die vorhandenen Kaufgelder, der dem Kaufmann Gotlieb Wilhelm Pätzold zugehörig gewesenen Grundstücke der Häuser sub Nro. 6., 33. und 34., des Gartens sub Nro. 37. 38. 39. und 40., der

der Scheune sub Nro. 91., des Bleichplans sub Nro. 220, des Wiesen und Bleichflecks Nro. 225 allhier in der Stadt und Vorstadt unterm 6. Novbr. 1811. eröffnet. Da aber in dem abgefaßten und unterm 26sten October 1812 publicirten Erstigkeits-Erkenntniße den etwanigen unbekannten Real-Gläubigern aus dem Militairstande ihre Rechte zwar vorbehalten worden; so laden wir dieselben hiermit vor, in dem vor Deputato Herrn Justizrath Fabricus auf den 20. November a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, zu welchem ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmern zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die gedachten Grundstücke oder deren Kaufgeldern gebührend anzumelden; auch deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer der Grundstücke als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25. Septbr. 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Anton Weiß, den sub No. 13. zu Kotzerke gelegenen Kretscham laut Kaufcontracts d.d. 29. November 1818. et confirmato 7ten August 1819. von seinem Vater Anton Weiß um 700 Rthlr. Courant erkauft hat und der Besitztitel für den Käufer im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Breslau den 9ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Herr Louis Maisan die sub No. 78 vor St. Mauritz gelegene Possession laut Kaufcontract d.d. 22sten März 1807. et conf. 14ten August c. von der verwit Frau Commerzien-Räthin Schlegel, für 500 Rthlr. erkauft hat und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten September c. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Raudten den 17ten Juli 1819. Benjamin Gottlieb Muh hat das Haus Nro. 100. auf der Schloßgasse zu Raudten an seinen Sohn den Tuchmacher Ernst Wilhelm Muh, um 200 Rthlr. Cour. verkauft.

Raudten den 29. September 1819. Der Schumachermeister August John hat das weil. väterliche brauberechtigte Wohnhaus sub No. 50. in der tiefen Glogauschengasse zu Raudten, um 120 Rthlr. Cour. erkauft.

Raudten den 5ten October 1819. Johann Friedrich Bräuer hat das Bauergut sub No. 10 zu Culm, von George Friedrich Becker unterm 6. September c., um 1170 Rthlr. Cour. erkauft.

Raudten den 5. October 1819. Frau Caroline Steiner geb. Pietsch hat die Frey-Nahrung sub No. 15. zu Herrenlauersitz, vom Johann Friedrich Bräuer unterm 10ten August c., um 1700 Rthlr. Cour. erkauft

Schurgast den 17ten Septbr. 1819. Bey dem Gerichtsamte zu

Czep-

Czeppelwitz Jamke und Sorge ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Joseph Henneck, um die zu Sorge sub No. 24. belegene August Henneck=sche Freygärtnerstelle per 85 Rthlr. Münz=Courant.

Köben den 9ten October 1819. Beym hiesigen Stadtgericht sind seit dem Monat April c. bis heutigen Dato nachstehende Käufe abgeschlossen worden: 1) Kauf des Carl Hern, um die Welckersche Scheuer, pro 100 Rth. Des Schalasky, um das Daslersche Haus, pro 160 Rthlr., und des Täuber jun., um das Bierholdsche Haus, pro 400 Rthlr.

Groß=Strehlitz den 12ten October 1819. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß=Strehlitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1) des Bleicher Joseph Bock, über die zu Lasick belegene Bleiche, für 150 Rthlr.

2) des Colonisten Mathus Koik, über die zu Cormerau belegene Colonistelle, für 114 Rthlr. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

3) des Paul Przegorczik, über die zu Kzienzawiesch belegene Häuslerstelle, für 30 Rthrl.

4) des Philipp Klubisch, über die Freygärtnerstelle zu Groß=Stanisch, für 64 Rthlr.

5) des Johann Korz, über die zu Lasick belegene Freystelle, über 144 Rthlr.

6) des Thomas Mainka, über die zu Mischlina belegene Colonistelle, für 66 Rthlr. 16 gr.

7) des Michael Koppa, über die Halbhübnerstelle zu Kzienzawiesch, für 41 Rthlr 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

8) des Schumachermeister Valentin Kolonko, über ein Stück Acker zu Kzienzawiesch belegene, für 20 Rthlr.

9) der Johann Bronderschen Erben, über die zu Bzinitzka belegene Wassermühle, 229 Rthlr. 8 gr.

Schurgast den 17ten September 1819. Bey dem Gerichtsamte zu Czeppelwitz, Jamke und Sorge ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

Kauf des George Rabe, um die zu Jamke sub Nro. 24. belegene Lorenz Stampkesche Freygärtnerstelle, per 510 Rthlr.

Brieg den 14ten October 1819. Bey dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Brieg ist der Kauf des Lohnkutscher Steinbiß, um das hiesige Haus des Justiz=Assessor Reichert No. 351. zur gerichtlichen Confirmation gekommen.

Sonnabends den 6. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Landeshut den 29sten May 1819. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Knoblochschen Concursmasse gehörige massive und brauberechtigte Haus No. 55. nebst dem Schuppen und Wallplatze No 1. wovon ersteres auf 8368 Rthlr. letzterer aber auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten August, 6ten October und 6ten December d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, vor uns auf hiesig m Rathhause an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird und kann der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger gewärtigt, so wie die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 17ten September 1819. Das hieselbst auf der Streichgasse sub Nro. 168. belegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte brau- und morgenholzberechtigte August Herbesche Haus, soll auf den Antrag der Erben theilungshalber in dem auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlshof bey Tarnowitz den 10ten August 1819. Da die dem Andreas Brzoska zugehörige, in dem zu Lassowitz gehörigen Dorfe Sowitz belegene, eine Viertel-Meile von Tarnowitz entfernte, sowohl zum freyen Brennholze, als auch zur freyen Huttung in den herrschaftlichen Forsten berechtigte, mit 32 Scheffel, Acker, Wiesewachs und 3 Gängen, wovon jedoch und auf zweyen gemahlen werden kann, versehene, zur Entrichtung des Laudemii verflichtete und auf 998 Rthlr 18 gr. 3$\frac{1}{7}$ pf. Courant gerichtlich abgewürdigte oberschlächtige Wassermahlmühle in via executionis öffentlich subhastirt werden soll und zu diesem Behuf ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten November c. a Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts Canzley anberaumt worden, so werden sämmtliche besitz- und zahungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in demselben

zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die gedachte Wassermahlmühle dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Hirschberg den 6ten October 1819. Auf den Antrag der Gläubiger des Häuslers Johann Gottlieb Rüger zu Cammerswaldau, soll das demselben gehörige unter der Nro. 202. daselbst gelegene Freyhaus nebst Gärtel, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht auf den 29sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichsamtlichen Canzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12. des Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anderaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 31sten May 1819. Auf den Antrag des Dominii Dittmansdorf Waldenburger Kreises, soll die dem George Friedrich Freund unter Nro. 152. in Dittmannsdorf gelegene Freistelle nebst den dazu erkauften Dominial Ackern, welche zusammen auf 2468 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden Schuldenhalber in den hierzu angesetzten 3 Terminen nähmlich den 5ten August, 6ten October und 8ten December d. J., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige

lustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Kynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Grünberg den 4ten Septbr. 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Samuel Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 329. im 4ten Viertel, taxirt 145 Rthlr. 20 sgr. soll in Termino den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 10ten September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub Nro. 426. belegene Johann Wilhelm Maysche Vorwerk, so wie die dazu gehörigen Ackerstücke, nämlich das Viehweitestück sub No. 39., das Hospital Ackerstück sub Nro. 22. und die sogenannte Marstall-Wiese sub Nro. 23., welche Grundstücke zusammen auf 22,002 Rthl. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden sind, auf Ansuchen der Mayschen Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und daß die Licitations-Termine auf den 8ten December 1819, 4ten Februar 1820. und peremtorisch den 6ten April 1820. anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebote abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6. July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade Herrn Schäffer zu Schweidnitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816. 1817. und 1818. an die Kasse der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) und aus der Periode vom März 1813. bis Ende May 1816. an die Kasse der vormaligen reitenden Batterie Nro. 8. der vormaligen 12pfündigen Fuß-Batterie Nro. 18. und der aufgelöseten Park-Collonne Nro. 30. und 36. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Hatscher auf den 16. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, der Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. 8.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem März 1813. bis zum May 1816. an die Cassen nachstehender Batterien und Colonnen der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade, nämlich: 1) der reitenden Batterien No. 7. und No. 9.; 2) der 7pfündigen Haubitz-Batterie No. 1.; 3) der 6pfündigen Fuß-Batterien No. 12. und 15.; 4) der 12pfündigen Batterien No. 11., 13. und 15.; 5) der Handwerks-Colonne No. 4; 6) der Park-Collonen No. 8., 23. und 27., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 10ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gellineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung binnen drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 12ten August 1819. Der Sohn des Häusler Caspar Kalkmann aus Paritz bei Bunzlau, Namens Joseph Anton Kalkmann, welcher sich, während der letztern Kriegsjahre heimlich von Hause entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, in dem auf den 20sten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichts-Auscultator Wunsch II. auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß

er

er seines gesammten Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Hohenfriedeberg den 25sten August 18 9. Der bei dem 2ten Bataillon des 4ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene seit seiner im Decbr. 1813 erfolgten Transportirung in das Lazareth nach Hadamar am Rhein vermißte Landwehrmann Gottlieb Gebauer wird hiermit auf Antrag seiner Mutter verehl. Eichhorn aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und spätestens den 6ten Decbr. a. c. in der Gerichtsamts Canzley zu Hohenfriedeberg sich schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe als todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten Mutter wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt.

Hübner.

Hohenfriedeberg den 23sten August 1819. Der seit der zuletzt aus Liegnitz den 30sten Juni 1807 gegebenen schriftlichen Nachricht völlig unbekannte bey dem ehemals Major v. Lostwinschen Grenadiren zuletzt gestandene Gottlieb Ziegler wird hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 6ten December a. c. hierzu in der Gerichtscanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls dem Antrag seines Vaters genügt, derselbe als tod erkannt und das ihm gehörende Vermögen letzterem wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt. Hübner.

Weigelsdorf bei Reichenbach den 18ten August 1819. Auf Antrag der Susanna Helena Hübner verehl. Friedrich, wird deren Bruder Gottfried Hübner von hier, welcher als Soldat im Jahr 1806 in der Schlacht bei Jena, sein Leben verloren haben soll, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens den 10. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Hübner für todt erklärt und dessen in dem hiesigen gerichtsamtlichen Deposito sich befindendes Vermögen, seiner obgedachten Schwester zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Graf v. Scherr-Thoßsche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Königsberg in Ostpreußen den 30sten July 1819. Wir zum Königl. Königsbergschen Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe fügen dem ehemaligen Chirurgus Christoph Berger hiemit zu wissen, daß seine Ehegattin Anna Regina Berger geb. Büttner wegen böslicher Verlassung gegen ihn klagbar geworden und weil sein Aufenthalt unbekannt, auf eine öffentliche Vorladung angetragen hat. Da wir nun diesem Gesuch nachgegeben haben, so ist Terminus auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Referendarius Sturme angesetzt worden. Wir laden ihn daher mittelst gegenwärtigen Proclamatis hiedurch öffentlich vor, in gedachtem Termin auf dem Stadtgericht allhier in Person zu erscheinen, seine Vernehmung und demnächst rechtliches Erkenntniß zu erwarten. Sollte er an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden ihm Justiz-Commissarien Pätsch, Wieck und Heiligendörfer in Vorschlag

gebracht

gebracht, an die er sich zu wenden haben wird. Im Fall er weder persönlich erscheinen, noch durch einen Bevollmächtigten den Termin wahrnehmen lassen sollte, hat er zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und seiner klagenden Ehegattin getrennt, er für einen böslichen Verlasse erklärt und in die Ehescheidungs-Strafe werde verurtheilt werden. Wornach er sich zu richten. g) Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen, welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub Nro. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wüstung Acker von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Decbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der schles. Privat-Landfeuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten November c. fällige halbjährige Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 5 sgr. 6 d'. Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beyträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts Direction.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C G. Förster) L. v. Beethoven, grosse Sonate für das Clavier op. 106. 2 Rthl. Ders 6 Themes varies bien faciles à executer p. Pianof. seul ou avec accomp d'une Flute ou Viol. ad libit oe 105 No. 1. et 2. a 1 Rthl. Mayseder 1e Polonaise p. Violon avec 2 Viol., Alto et Basse oe 10. 20 gr. Ders. 2e Polon. 16 gr. Ders. 3e Polon. 1 Rth. Ders. Variat. sur la Romanze Partant pour la Syrie p. le Violon avec un second Violon, Alto et Basse oe 15 a 20 gr. Ders. Variat. p. Violon avec Pianof. 14 gr. Ders. Variat. concert. p. Violon sur la Cavatine, di tanti palpiti 1 Rth. Gelinek, Var. de Mr. Mayseder sur la Cavatine di tanti palpiti, mises p le Pianof 20 gr. Ders. 5e gr. Polon. oe Mayseder p. le Pianof. 22 gr. Mascheles gr. Variat p. le pianof. avec 2 Viol., Alto et Basse oe 32. 1 Rthl. 8 gr. Leidesdorf, Trio p. Pianof. Violon et Violoncelle oe 70. 1 Rthlr. 8 gr. Mayseder, Variat. sur la Romance, la Sentinelle p. le Violon avec 2 Viol., Alto et Basse oe 18. 1 Rth.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich hinführo Sonntags und Montags Concert und Tanzmusik halte, und damit Sonntags den 7ten den Anfang mache. Für Speisen, Getränke und gute Bedienung werde ich bestens sorgen; ich bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

Reißland, vor dem Ohlauer Thor neben der Mauritius Kirche.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in den 3 Linden auf der Reuschengasse.

*) Bres-

*) Breslau. Den 11ten dieses geht eine Gelegenheit von hier nach Frankfurth an der Oder und ist zu erfragen im rothen Hause. Passagiere belieben sich einen Tag vorher zu melden.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 8ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Mittwoch den 10ten November 1819. wird zum Benefiz des Herrn Regisseur Scholz der zweyte Theil des Alten Ueberal und Nirgends gegeben. Billets sind beym Hrn. Regisseur Scholz im neuen Hause des Hrn. Rath Haldorp an der Promenade Parterre Vormittags von 9 = 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben.

*) Breslau. Freytags den 12. November Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Schleuß-Brücke auf dem Mühlenplatz mehrere Haufen, theils noch benutzbares altes Bauholz, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbiethend verkauft werden.

*) Breslau. Ein noch gutes Fortepiano weiset zum Verkauf nach, der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Am 3ten d. M. ist mir auf dem Wege vom Salzringe bis zum Theater ein Packet Papiere, stadtgerichtliche Decrete enthaltend und außerdem eine Tüte mit Geld aus meiner Tasche entwendet worden. Wer mir wenigstens die verlohrne Papiere, welche außer mir Niemanden etwas nutzen können, wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Secretair Sonnabend, Neumarkt No. 1440.

*) Breslau. Die den 4ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, sich still entfernte Tochter, bitten ihre betrübte Eltern wieder in ihre Arme zu eilen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. Oct. bis 4 Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Waaren-Mäkler Marcus Lehwald nebst Gattin und 3 Kindern und erhielten durch die heilige Taufe die Namen: der Vater Johann Carl, die Mutter Wilhelmine Louise, der älteste Sohn Johann Ferdinand, der zweyte Johann Heinrich, die Tochter Sophie Wilhelmine. Des B. und Tuchbereiter Aeltestens Hrn. Johann George Lehmann S. Samuel Gottfried Julius. Des B. und Buchbinders Johann George Theodor Kyber T. Caroline Wilhelmine Theodore. Des B. und Posamentiers Joh. Heinrich August Langer S. Carl Friedrich August. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Regberg T. Emilie Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des Choralistens bey St. Maria Magdalena Herrn Carl Heinrich Weßnig T. Emilie Bertha Hermine. Des B. und Bäckers Samuel Gottlob Rau S. Heinrich Gottlieb Theodor. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Wilhelm Rauer T. Caroline Louise.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Gottlob Christ T. Juliane Charlotte. Des B. Huf- und Waffenschmidts Gottlieb Tschocke S. Friedrich

drich Gottlieb Eduard. Des B. und Schneiders Joseph Hagner T. Maria Rosina Ernestine. Des Lehrers am protestantischen Seminarium Hrn. August Krätz S. Philipp Martin. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Aßmann S. Johann Carl August.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Kreis-Steuer-Cassen-Controlleurs Hrn. Johann Joseph Stumpf S. Eduard Ludwig.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Carl Klein mit Jgfr. Friederike Amalie Alt. Der B. und Fleischhauer August Ferdinand Starcke mit Jgfr. Johanne Susanne Dorothea Richter. Der B. und Drechsler Ernst Heinrich Benjamin Riehm mit Frau Christiane Eleonore geb. Gammert verwit. Appelt. Der Königl. Creiß-Secretair Herr Ernst Ferdinand Schneider mit Jgfr. Amalie Auguste Kabsch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Schneider Franz Stadler mit Frau Rosine geb. Röhrig verehl. gewes. Hering. Der B. und Schneider Claus Friedrich Westphal mit Jgfr. Johanne Elisabeth Rosine Mann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kretschmer Gottlieb Wilhelm Faber mit Jgfr. Johanna Eleonore Leder.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Aalhändlers Johann Wilhelm Rummlitz Ehefrau Johanne Dorothea geb. Tägern, alt 43 J. Des B. und Kretschmers Carl Gottlieb Woywode Ehefrau Susanne Dorothea geb. Scholtz, alt 32 J. Der B. und Hutmacher Johann Christian Siebig, alt 38 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Siegismund Heinze S. Friedrich August Moritz, alt 6 J. 10 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Gastwirths Hrn. Carl Gottlieb Stein T. Maria Christiane, alt 13 T. Des B. und Schneiders Gottlieb Wendrich S. Robert Friedrich, alt 10 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Weisgerbers Friedrich Pohl T. Rosina Henriette, alt 1 J. 4 M. Der B. und Kammmacher Christoph Tietze, alt 60 J. 7 M. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Anton Krech S. Johann Anton Ludwig, alt 17 J. 7 M. 17 T. Der B. und Schneider Andreas Mathias Krocke, alt 35 J. Des B. und Zeltschneiders Gottlob Benjamin Hoffmann Ehefrau Anna Rosina geb. Habner, alt 70 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Gottlob Hoffmann T. Juliana Maria Rosina, alt 5 J. 11 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schlossers Carl Richter T. Pauline Mathilde, alt 8 W.